

# Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

## In dieser Ausgabe



### DORF AKTUELL

#### Abschied nach Erlenbach

Das Pfarrer-Ehepaar Iris und Gregor Kreile verlässt die Kirchengemeinde Penzberg-Seeshaupt. Dort wurden beide herzlich verabschiedet - auch in der Grundschule, wo Lehrer Michael Seitz mit Dr. Gregor Kreile auch mit einem Gläschen Sekt anstieß. Ein Nachfolger steht noch nicht fest..... Seite 9



### KULTUR

#### Jubiläumspumpen und andere Ärgernisse

Mit ihrem neuesten Streich, der „Gwandlaus“ ist der Dorfbühne einmal mehr ein Volltreffer gelungen. Das Besondere an der 17. Aufführung: Der erste Akt ist ein Film..... Seite 10



#### Gitarrenklänge seit zehn Jahren

Viele talentierte Musiker, so wie auf dem Bild Stefanie Stockinger und Peter Kroiss, traten beim Konzert des „Seeshaupt Guitar Ensemble“ der Musikschule auf..... Seite 11

### RUBRIKEN

Kalender.....Seite 2  
 Gemeindenachrichten...Seite 4  
 Umfrage.....Seite 5  
 Gestern & Heute.....Seite 18  
 Fortsetzungsroman.....Seite 18

## Neue Führung für knapp 3000 Bürger

Wahlkampf adé: Seeshaupts neuer Bürgermeister und die Gemeinderäte stehen fest

Michael Bernwieser ist Seeshaupts neuer Bürgermeister. Der 51-jährige wurde mit 87,8 Prozent der Stimmen gewählt. Der zweifache Familienvater hat sein Amt bereits angetreten - am Dienstag nach der Wahl hat Seeshaupts erster hauptamtlicher Bürgermeister seinen Dienst im Rathaus ganz offiziell aufgenommen.

Am 1. Mai treten auch die neu und wiedergewählten Gemeinderäte ihr Amt an. Der künftige Gemeinderat ist bunt gemischt: CSU und Parteifreie Wähler erreichten je fünf Sitze im neuen Gemeinderat, die SPD vier. Das Trio bleibt unter sich - denn die zuletzt noch in Gestalt des parteilosen Gemeinderats Michael Seitz in Erscheinung getretene FDP hatte erstmals seit Jahren

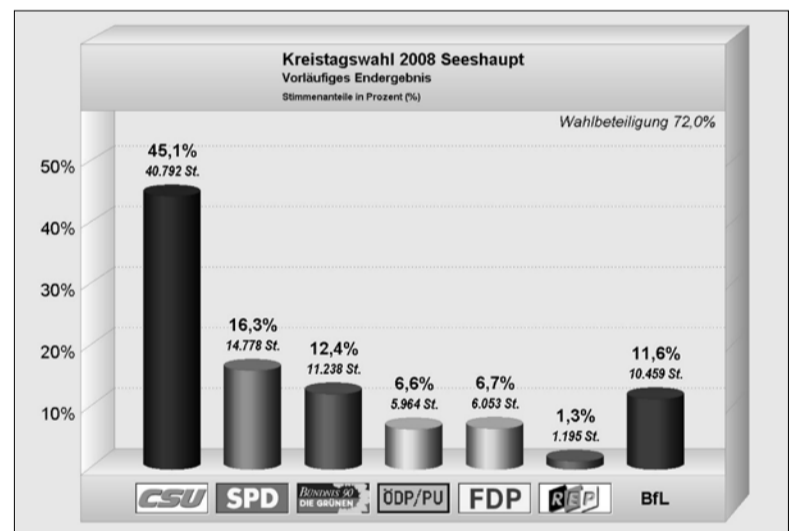
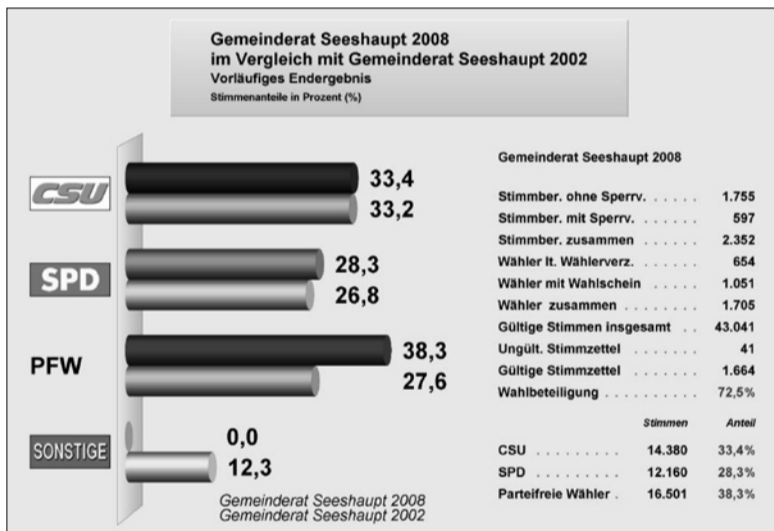
keine eigene Liste präsentiert. Bei der notwendigen Aufstellungssammlung wenige Tage vor dem Fristende zur Einreichung von Wahlvorschlägen waren die Liberalen im Streit versunken. Folglich legten die drei verbliebenen Gruppierungen sowohl bei der absoluten Stimmenanzahl als auch den prozentualen Ergebnissen zu - die einen mehr, die anderen weniger. Einen deutlichen Zuwachs verbuchten die Parteifreien Wähler (PFW): Sie gewannen 10,7 % dazu und sind nun stärkste politische Kraft. Neben Bernwieser, der auch für den Gemeinderat kandidiert hatte, konnten alle drei bislang im Gemeinderat vertretenen PFW-Männer ihr Mandat verteidigen und dabei noch kräftig

an Stimmen dazugewinnen. Neu gewählt wurde auch Manfred Hacker, Sigrid von Schroetter rückt zudem nach.

Mit 33,4 Prozent ist die CSU zweitstärkste Kraft. Die Christsozialen konnten fast auf den Punkt genau ihr Ergebnis aus dem Jahre 2002 ausbauen und fünf Sitze, wie bisher, verteidigen. Mit Wolfgang-Peter Pohl und Bernd Rogge waren zwei der bislang fünf CSU-Räte nicht mehr angetreten. Sabine Sterff und Theodor Walther wurden wieder-, Christian Tomulla jedoch abgewählt. Neu für die CSU im Gemeinderat sind nun Max Amon, Günter Unterrainer und Felix Flemmer. Letzterer hatte auch für den Kreistag Weilheim-Schongau kandidiert und reüssier-

te dabei zumindest in seiner Heimatgemeinde: Unter allen Kreistagskandidaten belegte er Rang eins, deutlich noch vor Landrat Luitpold Braun. In den Kreistag schaffte es freilich keiner der vier Seeshaupter Kandidaten.

Dritte im Bunde sind die Sozialdemokraten. Sie verzeichneten ebenfalls Zugewinne und sind künftig ebenfalls mit vier Sitzen im Seeshaupter Gemeinderat vertreten. Der im vergangenen Jahr als Bürgermeister zurückgetretene Hans Kirner zählt ebenso dazu wie Hans Wagner, Kristine Helfenbein und Bastian Eiter. Eines freute alle drei Listen gleichermaßen: Die Wahlbeteiligung lag diesmal mit 72,5 Prozent deutlich höher als bei den früheren Kommunalwahlen. ff



Seeshaupts neuer Gemeinderat (gereiht nach den Stimmerngebnissen, in Klammern jeweils Stimmzahl und Partei/Gruppierung): Bürgermeister Michael Bernwieser (PFW), Fritz Stuffer (2775, PFW), Dr. Wilhelm Pihale (1990, PFW), Hans Kirner (1766, SPD), Sabine Sterff (1726, CSU), Fritz Egold (1587, PFW), Hans Wagner (1549, SPD), Kristine Helfenbein (1487, SPD), Manfred Hacker (1403, PFW), Sigrid von Schroetter (1393, PFW), Theodor Walther (1237, CSU), Max Amon (1224, CSU), Felix Flemmer (1186, CSU), Günter Unterrainer (1178, CSU), Bastian Eiter (1118, SPD)



# die dritte Seite

## Bier, Bass und Bürgermeister

Anfang Februar reiste eine 32-köpfige Gruppe aus Seeshaupt in die französische Partnergemeinde St. Trojan. Dort nahmen sie unter anderem am farnefrohen Mimosenfest teil. Ein Reisebericht von Thomas Luithlen und Dietmar Ahrpdsen.



Bass, Bier und Bürgermeister konnten aus verschiedenen Gründen nicht fliegen; 27 Seeshaupter aber reisten am 8. Februar mit Air France nach St. Trojan, fünf folgten auf anderen Wegen, um mit den Freunden aus unserer Partnergemeinde die „Fête du Mimosa“ zu feiern, das Mimosenfest.

Der Bürgermeister kam mit dem Zug aus den Walliser Alpen, der Kontrabass und ein Fass Paulaner reisten mit einem eigens dafür in Marsch gesetzten Auto an, ein kleiner Hund zwang Herrchen und Frauchen in ein weiteres Auto, zwei aus München angelieferte Fässer Bier holten wir mit dem Bus auf dem Weg vom Flughafen nach St. Trojan am Hafen von Bordeaux ab, und alles traf sich am Abend zum Essen im Restaurant „Le Lavagnon“.

Unsere Partnergemeinde empfing uns mit blauem Himmel, blauem Wasser, unendlich vielen gelb blühenden, duftenden Mimosensträuchern in den Gärten und fast ebenso vielen auf den Straßen geparkten Wohnmobilen. Bürgermeister Alain Bohée und seine Freunde vom Partnerschafts-Komitee der Trojaner hatten einen Imbiss für die Reisenden vorbereitet, verteilten die Gäste an ihre Gastgeber-Familien und machten mit dem Programm bekannt: Abendessen im „Lavagnon“, Samstagnachmittag Besichtigung der „Corderie Royale“ und der „Hermione“ in Rochefort, am Abend traditionelles Konzert in

der Kirche von St. Trojan mit anschließendem spätem Abendessen in der Festhalle, Sonntagnachmittag Festzug und am Abend wieder Essen in der Festhalle. Da war Langeweile nicht zu erwarten.

Die Besichtigungstour am Samstag führte in maritime Gefilde: Die „Corderie Royale“, eine historische Seilerei in einem 374 m langen Gebäude aus dem 17. Jahrhundert, zeigt eine Ausstellung über das Seilerhandwerk und Schiffahrtszubehör aus der Zeit der Segelschiffe. Die „Hermione“ ist die seit 10 Jahren im Bau befindliche Replik einer Fregatte aus der Flotte des Marquis de Lafayette, die auf Seiten der Amerikaner in deren Unabhängigkeitskrieg gegen England eingriff.

Drei Musiker hatten wir mitgebracht und vier Tanzpaare. Ihre erste Vorstellung hatten sie im „Lavagnon“ gegeben, ihre zweite am Samstagabend in der Festhalle, und die große, lange kam nun in der „Cavalcade“, dem einem Faschingszug nicht unähnlichen Festzug am Sonntag. Seeshaupt führte ihn an: Die Musiker, die Tanzpaare, die weiteren Seeshaupterinnen und Seeshaupter in Tracht, ein Festwagen, auf dem Fritz Stuffer zwei Bierfässer installiert hatte, um ihren Inhalt in Plastikbechern an die darüber begeisterten Zuschauer zu verteilen. Die Tanzgruppe gab den Bewegungsrhythmus des Festzugs an: Fünf Minuten gehen, anhalten, Stativ aufbauen, Hackbrett drauf und los: Es spielen Ziehharmonika,

Bass und Hackbrett, die Tänzer zeigen zwei, drei Tänze, dann abbauen und weiter, fünf Minuten gehen, anhalten - sie waren extrem fleißig, die Musiker und Tänzer, und noch

nie und nirgendwo wurden Seeshaupter in drei Stunden so oft fotografiert, gefilmt und beklatscht. Kurze Pause und weiter ging es bis nach Mitternacht mit dem „Diner

dansant“, Dinner und Disco in der Mehrzweckhalle. Eine heitere Veranstaltung in einer eigenen, aber durchaus gelungenen Atmosphäre. Noch eine Nacht und ein Frühstück in der Betreuung unserer liebenswerten und unermüdlichen Gastgeber, dann reisen wir zurück mit Bus-Flieger-Bus und vielen Gedanken an die französischen Freunde, ihre überwältigende Gastfreundschaft, an die begeistertsten Zuschauer bei der Cavalcade, an Meer, Austernzüchter und deren Produkte (ein Dutzend der Besten für sechseinhalb Euro!), an den langen Heimweg der bedauernswerten Autofahrer und was einem noch so einfällt, bis man zu Hause in die Federn sinkt.



Seit 26 Jahren sind wir mit ihr verbandelt, einmal in jedem Jahr feiert sie ein großes Fest, die „Fête du Mimosa“, dazu noch einige kleinere. Einiges hat sie mit uns gemeinsam. Wie wir liegt sie dort, wo der Süden beginnt. Bei ihr ist es der Atlantik. Wie wir liegt sie am Wasser. Das ihrige ist freilich ein wenig größer als unseres. Es ist der Atlantik. Dafür sind die, die immer dort wohnen, etwas weniger als wir: etwa 1700. Im Sommer sind es freilich einigetausend mehr. Dann drängensich die Touristen in den kleinen Straßen und am Großen Strand, die „Grand'Plage“. Die Rede ist von St. Trojan, unserer Partnergemeinde.

Rund um den kleinen Hafen, von dem aussieht ein Kanal durch die Austernbänke in die Meerenge zwischen der Insel Oléron und dem französischen Festland schlängelt, drängen sich die Hütten der Austernzüchter.

Die Austern von Oléron gehören zu den begehrtesten an der Küste.

Zwischendem Dorf und dem Atlantik liegt der Forst von St. Trojan. Eine hohe Düne schützt ihn und den Ort vor dem Wasser. Der Westwind lässt sie auf die Häuser zu wandern. Jedes Jahr ein paar Zentimeter. Christian, der zweite Bürgermeister, zeigt uns ein paar kleine Holzstümpfe im Boden am Rand des Parkplatzes hinter der Düne, der im Sommer die Autos der Badegäste aufnimmt. Diese Stümpfe waren ein mal zwei Meter hohe Grenzpfosten. Mehr als zwei Meter messen sie immernoch, aber jetzt sind sie im wandern den Sand fast verschwunden und statt an ihnen hinauf zu schauen blicken wir von oben auf ihre Köpfe. Dünen gras und die Piniendes Forstessollendie Sandmassen aufhalten. Drei Kilometer sind es bis zu den ersten Häusern von St. Trojan. Vor Zeiten, als sich noch sehr viel weniger Piniengegen einhinstemmen, hat der Sand schon einmal eine kleine Kapelle verschlungen.

Weil es die Düne und den Forst zwischen Meer und Dorf gibt, konnten Mimosen in St. Trojan heimisch werden und uns mit ihr goldgelben Pracht unter dem strahlend blauen Himmel und im Getümmel von tausenden von frühlingfrohen Gästen lassen sie uns den manchen Mal auch schwarzgrauen Atlantik mit seinen weißen Brechern auf der anderen Seite der Insel vergessen. Es ist der Süden, der hier beginnt.



Farnefroher Festzug: Fritz Stuffer zapfte ein Fass auf dem Seeshaupter Wagen an, dem viele prächtige Fuß- und Musikgruppen und geschmückte Festwagen folgten. Kontrastpunkt: Die Besichtigung der „Hermione“.

ANZEIGE

<p>Hinter jeder alten Fassade ...</p>	<p>Ihr professioneller Ansprechpartner für Sanierung und Modernisierung!</p>		<h3>WEIN &amp; SEIN</h3> <p>Das Seeshaupter Weinlager</p> <p>Qualitätsweine im Direktimport. Großer Genuss, fairer Preis.</p> <p>Kompetente Beratung, Weinproben, Geschenk- &amp; Versandservice, Schnäppchen, Raritäten, Lagerverkaufsrabatt bis 30%</p> <p>Exklusiv bei uns: Italienischer Spitzencafé der Tosteria del Corso zu Großhandelspreisen!</p> <p>• Freier Verkauf: Do. + Fr. 15 - 19 h, Sa. 10 - 15 h oder nach telefonischer Vereinbarung. Gewerbegebiet Seeshaupt · Unterer Flurweg 16 · 82402 Seeshaupt fon: +49-8801-913588 · fax: +49-8801-913589 · info@weinundsein.de · www.weinundsein.de</p>
	 <p>Zimmerei <input type="checkbox"/> Innenausbau <input type="checkbox"/> Trockenbau</p> <p>Nantesbuch 2a, 82377 Penzberg Tel.: 08856/82580, Fax: 08856/931852, www.zimmerei-lenk.de</p> <p>Ihr Ansprechpartner in Seeshaupt: Martin Hausmann</p>	<p>...kann Ihr Traumhaus verborgen liegen.</p>	

## Bürgermeister Kolumne



Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,

in dieser Ausgabe der Dorfzeitung stelle ich mich als Ihr neuer 1. Bürgermeister vor. Ich bedanke mich für Ihr großes und auch großartiges Vertrauen, welches sie mir bei der Wahl am 2. März 2008 entgegengebracht haben. Herrn Fritz Stuffer und Herrn Peter Pohl spreche ich im Namen aller Bürger Dank und größte Anerkennung für die, an der Gemeinde Seeshaupt geleisteten Dienste aus. Beide stellvertretenden Bürgermeister haben mit großartigem Einsatz meinen schwer erkranktem Vorgänger Hans Kirner ein ganzes Jahr hervorragend vertreten.

Der Wahlkampf ist zu Ende und wir müssen uns von einigen Mitgliedern des Gemeinderates verabschieden. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den Herren Peter Pohl, Michael Seitz, Hermann Fichtl, Bernd Rogge und Christian Tomull für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren.

Ich begrüße an dieser Stelle die neuen Gemeinderatsmitglieder Hans Kirner, Sigrid von Schroetter, Max Amon, Felix Flemmer, Manfred Hacker und Günter Unterrainer. Wenn wir, Gemeinderat und Bürgermeister, gemeinsam die Arbeit gehen, hoffe ich, dass im Kollegium ein gutes Vertrauensverhältnis herrscht. Das ist nötig, um für alle Belange der Bürger in der Gemeinde Seeshaupt erfolgreich wirken zu können.

Da ich der erste hauptamtliche Bürgermeister in Seeshaupt bin, habe ich mir vorgenommen, für die Anliegen der Bürger immer da zu sein. Ich wünsche mir für uns alle weiterhin ein harmonisches und erfolgreiches Zusammenleben in unserer wunderschönen Gemeinde Seeshaupt!

Ihr

### Sprechzeiten

Die neuen Sprechzeiten von Bürgermeister Michael Bernwieser lauten:

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr  
Donnerstag 16 - 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



## Eidesformel zum Amtsantritt

Mit der Eidesformel „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern“ haben sowohl der neu gewählte Bürgermeister Michael Bernwieser als auch die neue

Gemeinderätin Sigrid von Schroetter in der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend ihren Amtseid abgeleistet. Michael Bernwieser, der sein Amt durch die nach dem Rücktritt Hans Kirners fällig gewordenen vorgezogenen Neuwah-

len bereits am Dienstag nach der Kommunalwahl angetreten hatte, wurde vom Ältesten des Gremiums, Hermann Fichtl vereidigt. Bernwiesers frei gewordenen Platz im Gemeinderat nimmt infolge des Wahlergebnisses von 2002 nun

Sigrid von Schroetter ein, die von Michael Bernwieser im Anschluss ebenso vereidigt wurde. Die neu gewählten Gemeinderäte werden in der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates am 6. Mai vereidigt.

## Sportzentrum nimmt Konturen an Großprojekt schlägt auch im Haushalt zu Buche

Der Bau des Sportzentrums ist das beherrschende Thema in den nächsten Jahren - das wurde auch bei der Verabschiedung des Haushalts deutlich.

4,197 Millionen Euro sind nun für das Mammutprojekt veranschlagt, inklusive aller Nebenkosten, der Neuanlage eines Spielplatzes und der Wegeverlegung am Storckpark. Der Bau soll schlüsselfertig übergeben werden. Außerdem sollen Schützen, Turner und Kegler Eigenleistungen erbringen, um damit die Kosten um bis zu 250 000 Euro zu drücken. Für heuer hat die Gemeinde einstimmig verabschiedeten Haushalt 1,7 Millionen Euro für das

Projekt veranschlagt. Dafür macht Seeshaupt keine Schulden, das Geld stammt aus den Rücklagen. Baubeginn ist etwa für Juli vorge-

sehen, im November soll das Dach auf dem 60 Meter langen, dreigeschossigen Gebäude im Ortszentrum fertig sein. ff

### HAUSHALT 2008 IN ZAHLEN

Verwaltungshaushalt	4,44 Millionen Euro
Vermögenshaushalt	2,43 Millionen Euro
Gesamthaushalt	6,87 Millionen Euro
Einkommensteueranteil	1,67 Millionen Euro
Gewerbesteuer	600 000 Euro
Kreisumlage	1,04 Millionen Euro
Schlüsselzuweisung	27 000 Euro
Rücklagen	1,52 Millionen Euro
Schulden	91 000 Euro
Freie Finanzspanne	612 000 Euro

## AUS DEM GEMEINDERAT

Seeshaupts Trinkwasser ist nach wie vor einwandfrei. Eine entsprechende Untersuchung eines unabhängigen Laborerbrachte Anfang des Jahres abermals den Nachweis, dass es sich beim Seeshaupter Trinkwasser um ein Wasser von hervorragender Qualität, frei von Schadstoffen, Bakterien oder Keimen handelt.

+++

In der vergangenen Dorfzeitung war noch vom genehmigten Antrag zu lesen, wonach im Untergeschoß der „Markthalle“ am Bahnhofplatz eine Bar eröffnet werden sollte. Diese Pläne haben sich inzwischen zerschlagen - der Bauherr hat den Antrag zurückgezogen. Erstmals seit Jahren wird es in einigen Wochen wieder eine Party im Gemeindesaal geben. Der Gemeinderat befürwortete in seiner Februar-Sitzung den Antrag einiger Seeshaupter Jugendlicher. Am 3. Mai wollen sie eine Party im Gemeindesaal organisieren.

+++

Zwei Zuschüsse vergab der Gemeinderat in seiner Januar-Sitzung. Der Katholischen Kirchenstiftung St. Margaretha Magnetsried überwies die Gemeinde demnach 1000 Euro für die Sanierung des

Sakristeidaches. Diese war durch Wasserschädenerforderlich geworden. Insgesamt hatte die Sanierung 5360 Euro gekostet, 60 Prozent der Kosten erstattet die Diözese. Zudem hatten Mitglieder der Pfarrei 79 ehrenamtliche Arbeitsstunden eingebracht.

Auf Antrag der Elternbeiratsvorsitzenden im Kindergarten, Elke Habib, spendierte die Gemeinde außerdem 200 Euro zur Anschaffung einer Handtrommel für die musikalische Früherziehung im gemeindlichen Kindergarten.

+++

Als „unerwünschte Entwicklung in die falsche Richtung“ bewertete Fritz Stuffer Ende vergangenen Jahres im Gemeinderat die geplante Sperrung der Dampferstege durch die Bayerische Seenschiffahrt. Mit dieser Meinung sind die Seeshaupter nicht alleine, andere Bürgermeister der Gemeinden rund um den See bringen hierfür ebenfalls wenig Verständnis auf. Bei einem Treffen mit den Seengemeinden hatte die Seenschiffahrt auf die Sperrung mittels Absperrbalken hingewiesen. Die Stege stellen technische Anlagen dar, für die die Verkehrssicherungspflicht gelte. Deshalb müssten die Stege am Starnberger See, wie an anderen Seen bereits geschehen, außer-

halb der Schifffahrtssaison gesperrt werden. Die Bürgermeister protestierten - freilich erfolglos. Die Erlebbarkeit des Sees würde damit eingeschränkt. Eine gute Nachricht immerhin hatte Stuffer von dem Treffen mitgebracht: Ab 2009 soll der Fahrplan wieder deutlich ausgeweitet werden, auch mit zusätzlichen Rundfahrten im südlichen Bereich des Sees. Drei zusätzliche Fahrten habe Walter Stürzl, Geschäftsführer der Bayerischen Seenschiffahrt, in Aussicht gestellt. Statt bislang vier ergäben sich dann sieben Anlandungen in Seeshaupt. Heuer bleibt freilich vorerst alles beim Alten.

+++

Über 30 000 Euro lässt sich die Gemeinde heuer die beiden Feuerwehren kosten. Der einstimmig verabschiedete Bedarfsplan der Seeshaupter Wehrsieht Ausgaben in Höhe von 23 573 Euro vor. Darin enthalten sind Ersatzbeschaffungen, neue Schutzausrüstung, Unterhalt, Kundendienst der Fahrzeuge, Lohnausfallzahlungen bei Fortbildungen und auch die Neuananschaffung eines Eisrettungsanzuges. Ähnlich setzt sich auch der Bedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Magnetsried zusammen, der heuer Mittel in Höhe von 7376 Euro vorsieht. ff

## Zweimal Nein

Zwei größeren Bauanträgen hat der Gemeinderat in seiner März-Sitzung eine klare Absage erteilt. Das Ansinnen einer Projektgesellschaft, auf dem freien Areal unterhalb des „Reischl-Berges“ an der St. Heinricher Straße eine Wohnanlage mit mehreren dreigeschoßigen Gebäuden, 30 Wohnungen und einer Tiefgarage mit 47 Stellplätzen zu errichten, wertete der Gemeinderat wahlweise als „Frechheit“ oder den „hellen Wahnsinn“. Der Gemeinderat befürwortete eine Bebauung in diesem Bereich grundsätzlich nicht, außerdem habe der Plan keinerlei Zufahrt für die an den Sonnenweg angrenzenden Hinterliegergrundstücke vorgesehen. Pikant dabei: Im Internet wird das Grundstück, noch im Besitz des Freistaats, als Bauland beworben - gemäß Flächennutzungsplan handelt es sich jedoch um eine simple Grünfläche ohne jedwedes Baurecht.

Auch die Bauvoranfrage zur Gründung eines Altenheimes für Demenzkranke in der Salzsteinstraße lehnte der Gemeinderat ab. In einem bestehenden Bürogebäude wollte eine Starnbergerin bis zu vierzehn Pflegebetten schaffen. Ungeachtet des nicht unumstrittenen Bedarfs beschied das Gremium, dass das Vorhaben in einem eingeschränkten Gewerbegebiet nicht einzuordnen sei - für ein solches Pflegeheim wäre die Umstufung in ein Mischgebiet erforderlich gewesen, was wiederum zu Problemen mit Blick auf die angrenzenden Gewerbebetriebe und deren Immissionsschutzauflagen geführt hätte. ff

## Klares Ja

Der Gemeinderat will die Sanierung der Gemeindestraßen vorantreiben. Bis zu 120 000 Euro stehen dafür heuer im Haushalt zur Verfügung. In der März-Sitzung wurde eine Prioritätenliste vorgelegt, für die nun die Ausschreibungen veranlasst werden. Sanierungsbedarf attestierten Bauhof und Straßenreferenten unter anderem dem Flurweg, den Straßen hinter Ellmann, nach Kronleiten und Richtung Arried sowie an der Hübschmühle und an der Einfahrt nach Jenhausen. ff

## Papier Spitze

134,13 Tonnen Papier pro Einwohner

Im Landkreis Weilheim-Schongau ist im vergangenen Jahr soviel Altpapier wie nie zuvor gesammelt worden: Über 12 000 Tonnen sammelten die Vereine in den 34 Landkreis-Kommunen ein, die Erbenschwanger Verwertungs- und Abfallentsorgungsgesellschaft (EVA) schütete dafür rund 630 000 Euro an die Vereine aus. Entsprechend groß ist allenthalben auch die Erleichterung über den Rückzieher des privaten Abfallentorgers „Remondis“, der die Papiersammlungen den Vereinen durch das Angebot einer „Blauen Tonne“ streitig machen wollte (wir berichteten). Die Pläne sind vom

Tisch, das Sammelsystem bleibt im Wesentlichen wie gewohnt. An der Spitze aller Gemeinden marschiert einmal mehr Seeshaupt: 134,13 Tonnen Papier wurden je Einwohner gesammelt, soviel wie nirgends sonst. Insgesamt produzierten die 2911 Einwohner 390,45 Tonnen Altpapier, das in Seeshaupt vom FC, in der Altgemeinde Magnetsried von der Freiwilligen Feuerwehr eingesammelt wird. Auf den weiteren Plätzen folgen übrigens Bernried und Iffeldorf. Ab 2008 findet die Papiersammlung in Seeshaupt jeweils am dritten Samstag eines Monats statt. ff



## „Wenn in ein Heim, dann hierher“

Auch mit 90 Jahren hat Gerda Baumann noch viel zu tun und jede Menge Ideen. „Der Tag könnte länger sein“, schmunzelte die rüstige Jubilarin an ihrem 90. Geburtstag, zu dem ihr auch Seeshaupts dritter Bürgermeister Wolfgang-Peter Pohl gratulierte. Die gebürtige Rheinländerin wurde während des Zweiten Weltkriegs aus ihrer Geburtsstadt Bonn vertrieben und kam zu Verwandten nach Schlesien. Im August 1945 kehrte sie nach Köln zurück, vier Jahre später kehrte auch ihr Mann Hans-Georg aus der russischen Gefangenschaft heim. Der wurde

nach seiner Heimkehr sogleich zum Oberregierungsrat ernannt, letztlich verschlug es die Familie nach Bayern: Bei den Innwerken in Töging am Inn fand Gerda Baumanns Gatte 1959 eine Anstellung. Nach der Versetzung nach Regensburg und dem Tod des Mannes zog Gerd Baumann zurück nach Bad Godesberg, bis sie vor drei Jahren in die „Seeresidenz Alte Post“ in Seeshaupt zog. „Wenn in ein Seniorenheim, dann nur hierher“, sagt die glückliche 90-jährige über ihre neue Heimstatt, in der sie auch Besuch von ihrer Tochter und dem in New York tätigen Sohn empfängt. ff

ANZEIGE

■ Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

■ Antennen- und Satellitentechnik

■ Mess- und Regeltechnik

■ Hausgeräte-Verkauf und Kundendienst

■ Industrieanlagen Steuerungstechnik

**elektro UNTERRAINER**

Unterer Flurweg 18      Telefon (08801) 2125  
82 402 Seeshaupt      Telefax (08801) 2144  
info@elektro-unterrainer.de  
www.elektro-unterrainer.de



## Rosenkavaliere im Verkehr

„Heute ist es weder ein Knöllchen noch ein Strafzettel, sondern eine Rose“ - mit diesen Handzetteln und den Rosen selbst machten sich am Valentinstag der Geschäftsführer des Zweckverbands „Kommunale Verkehrssicherheit Oberland“, Michael Braun mit einem Mitarbeiter und S Fritz Stuffer auf einen Spaziergang durch die Seegemeinde. Die drei steckten Verkehrsteilnehmern, die gegen keines der Parkverbote verstoßen hatten, eine lachsfarbene Rose an die Windschutzscheibe ihres ordnungsgemäß abgestellten Fahrzeugs. Auch

in anderen am Zweckverband beteiligten Gemeinden, etwa Tutzing, Herrsching, Gauting und Feldafing waren Vertreter des Zweckverbands am Valentinstag unterwegs - sehr zur freudigen Überraschung der Fahrzeugbesitzer, die sich in Seeshaupt über die sympathische Aktion in der Haupt- und Bahnhofstraße und am Schulparkplatz freuten. Freilich gab es nur Rosen für jene, die ein korrektes Ticket gelöst oder die Parkscheibe gut sichtbar vorgelegt hatten - doch das waren erfreulicherweise ohnehin die allermeisten. ff

ANZEIGE

Cafe Restaurant  
**Sonnenhof**

Seeshaupt  
Zum Osterfest  
servieren wir Ihnen  
Lammespezialitäten vom  
bayerischen Weidelamm,  
dazu frühlingsfrische Gemüse  
und Salate

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen  
Große Auswahl an hausgemachten Kuchen

Ein schönes Osterfest  
wünscht Ihnen Familie Raber  
mit Belegschaft  
Tischreservierung erbeten:  
unter Telefon 08801/760

## UMFRAGE

### „Wie feiern Sie Ostern?“

Ostern ist das christliche Fest der Auferstehung Jesu Christi nach dem Tod. Diese geschah nach urchristlicher Glaubensüberzeugung

(im Neuen Testament) „am dritten Tag“ nach seinem Tod, wobei der Todestag als erster Tag zählte: also an dem Karfreitag folgenden Os-

tersonntag. Doch wie begehen die Seeshaupter das Osterfest? Gibt es bei ihnen zu Hause, ähnlich zu Weihnachten, auch feste Bräuche?

Und welchen religiösen Hintergrund messen sie dem höchsten kirchlichen Feiertag bei? Denn Ostern ist aus theologischer Sicht das wich-

tigste christliche Fest. All dies wollte die DORFZEITUNG von Passanten in der Gemeindefesttage vor den Osterferien wissen.



**Gerhard Handtke:**  
„Wir feiern zu Hause mit der Familie und wir feiern auch die Auferstehung Christi. Die ganze Familie kommt zu Ostern zusammen, da ist dann auch der Zusammenhalt gegeben. Ostersonntag wird immer auf jeden Fall gemeinsam gefeiert, auch ohne katholischen Hintergrund.“



**Eva Spitz:**  
„Bei uns wird Ostern ziemlich ruhig verlaufen, weil die Kinder ja aus dem Haus sind. Bei uns wird gemütlich gefrühstückt und dann ein schöner Osterstrauß gemacht - das geht ja leicht, weil wir schließlich Floristen waren.“



**Alexander Gerhard:**  
„Wir feiern Ostern gar nicht. Meine Eltern fahren in Urlaub, ich gehe nach Frankfurt, um Wirtschaftswissenschaften zu studieren, und meine Schwester besucht mich dort. Dort feiern wir am Ostersonntag die Taufe meines Cousins.“



**Stephanie König:**  
„Wir verstecken noch Eier im Garten. Am Samstagabend essen wir Soleiernacheinem norddeutschen Brauch, das sind in Salzlake eingelegte Eier, und am Sonntag veranstalten wir dann ein gemeinsames Osteressen.“



**Michael Eberle:**  
„Ich arbeite leider an den Osterfeiertagen. Die Familie geht sonst in die Osternachtsfeier, danach gibt's ein gemeinsames Frühstück. Groß gefeiert wird aber nicht. Eventuell steht noch ein Verwandtenbesuch auf dem Programm.“



# Dorf aktuell

## „VON SEESHAUPTERN FÜR SEESHAUPTER“

Bratwürste für einen guten Zweck: Julia und Daniel Frey hatten in der Adventszeit vor der heimischen Metzgerei in der Bahnhofstraße fränkische Bratwürste gegrillt und Punschausgeschenkt und spendeten den gesamten Erlös nun der Kirche St. Michael. Bestimmt war der Erlös für die Versetzung und Erweiterung der Krippe in der Pfarrkirche. Entsprechend groß war die Freude bei Pfarrer Mladen Znahor und Kirchenpfleger Hans Hirsch, als sie den Spendenscheck über 500 Euro in Empfang nehmen durften.

Denn seit diesem Jahr findet sich die Krippe wieder an einem neuen, würdigeren Platz - ein Anliegen, das die Kirchenverwaltung schon länger beschäftigt hatte. Die Schreinerei Damnig hatte die Einhausung unter dem Aufgang zur Empore gefertigt. Julia und Daniel Frey dankten ihrerseits



Doris Welker und Theodor Walther überreichten „südSee“-Heimleiter Hans Wagner einen Spendenscheck aus dem Verkaufserlös ihrer Ausstellung.

alppädagogen. Die Initiative zu dem gemeinnützigen Verein, der das Heim trägt, und die Spenden- und Hilfsbereitschaft im ganzen Ort waren dem

für ihre Vorstandschaft entschieden sich die Fußballer des FC Seeshaupt zur vergangenen Weihnachtsfeier für eine Spende zugunsten der „Villa südSee“. Vorstand Fritz Stuffer übergab den Spendenscheck über 250 Euro nun an „südSee“-Heimleiter Hans Wagner. Die Fußballer der ersten und zweiten Herrenmannschaft unterstrichen mit ihrer Spende abermals, wie stark das erst im Sommer 2007 eröffnete Kinderheim, eine Kleinsteinrichtung für acht Sozialwaisen, im Ort integriert ist.

+++

Südsee, Teil 3: „Arte pro caritate“ - unter diesem, spätestens seit der Kunstauktion im „Kleinmichel“-Gebäude an der Osterseenstraße vor einigen Jahren, bewährten Motto stand auch die Ausstellung Doris Welkers von der Stamberger Thoma-Galerie (siehe auch Kultur), Welker hatte im Trachtenheim Werke von Carola Wollenweber und Otto Vaeltl ausgestellt - 20 Prozent des Verkaufserlöses waren für die „Villa südSee“



Felix Flemmer übergab dem „südSee“-Team eine Spende des CSU-Ortsverbands.

der Bäckerei Martin Seemüller und Renate Pöttgen, die die wohltätige Aktion mit Semmeln und dem zur Verfügung gestellten Stand unterstützt hatten.

altbewährten Motto „Von Seeshauptern für Seeshauptern“ einmal mehr gerecht geworden.

Südsee, Teil 2: Das gibt es auch nicht alle Tage: Anstelle von Geschenken

+++

Südsee, Teil 1: Fröhliche Gesichter gab es in der „Villa südSee“, als CSU-Ortsvorsitzender Felix Flemmer zu Besuch kam: Er brachte Heimleiter Hans Wagner eine Spende von 700 Euro mit. Das Geld war bei der Weihnachtsfeier des CSU-Ortsverbands Seeshaupt-Magnetsried gesammelt worden. Für Flemmer ist die „Villa südSee“ „eine beispielhafte Einrichtung, die im Ort bereits voll integriert ist“. Im Sommer hatten acht Sozialwaisen zwischen fünf und 17 Jahren die kleine, aber feine Einrichtung bezogen. Um sie kümmern sich sechs Erzieher und Sozi-



Fritz Stuffer hatte seitens des FC eine Spende für die „Villa südSee“ im Gepäck.



Daniel und Julia Frey spendeten an Pfarrer Mladen Znahor und Kirchenpfleger Hans Hirsch für die Krippe in St. Michael.

bestimmt. Die durfte sich nun bei der Scheckübergabe über stolze 1000 Euro freuen. Nachdem das Kinderheim selbst nun praktisch fertig renoviert und eingerichtet und auch der Kleinbus über die Bürgerstiftung finanziert ist, will das „südSee“-Team die Spende für die Gestaltung der Außenanlagen und einen neuen Spielplatz verwenden. Doris Welker, die den Scheck gemeinsam mit Theodor Walther vom Kulturkreis an Heimleiter Hans Wagner übergab, hatte die „südSee“-Kinder außerdem in das „Münchener Theater für Kinder“ eingeladen. Nach der „Pippi Langstrumpf“-Aufführung im Februar lud Welker die Kinder gleich noch ein weiteres Mal ein.

Vermietung Verkauf Verwaltung Projektierung

**flemmer**  
IMMOBILIEN

tel 0 88 01 - 91 48 52  
mobil 0175 - 40 46 804  
www.flemmer-immobilien.de

**Holzverarbeitung Handels- und Vertriebsförderung Haager**

Insektenschutzgitter - Fenster - Türen - Möbel - Innenausbau - Schönheit - Gesundheit - Wellness Verbrauchsgüter rund ums Haus und die Familie

Buchenstr. 2, 82402 Seeshaupt  
Tel.: 08801/914 650 Fax: 08801/914 649  
E-Mail: info@haager-vertrieb.de  
Web: www.holz-haager.de

Frühjahrsaktion Gesundheit: 10% Aktionsrabatt auf Nutrilite bis 30.04.2008! 10% Aktionsrabatt auf E-Spring bis 31.05.2008!

**Malerwerkstätte**  
**E. Schauer GmbH**

Malermeister · staatl. geprüfter Farb- und Lacktechniker

Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt  
Tel. 08801-91 22 71 • Fax 08801-91 22 73  
malerei-schauer@t-online.de

**Arbeitsbühne zu vermieten!**  
Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

**SPENGLEREI**  
**MICHAEL MUHR**

Michael Muhr  
Spenglerei  
Buchwiesenstraße 21  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2043  
Telefax (08801) 2046

**Praxis für physikalische Therapie & Krankengymnastik**

**Andrea Richter**  
Dipl. Physiotherapeutin (HvA, NL) & zertifizierte Pilates-Instruktorin

**Pilates startet durch... Probestunde kostenfrei!**

- jeden Donnerstag 19:00
- offene Kursabende
- Einstieg jederzeit
- fit für die Pilatesgruppe nach 2-3 Einzelsitzungen
- Zehnerkarte 80,00 €
- Geschenkgutscheine

Hauptstr. 6  
82402 Seeshaupt  
Tel.: 08801-914 69 00

info@physio-seeshaupt.de  
www.physio-seeshaupt.de

**Krankengymnastik Massage**

- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Wärmetherapie
- Kältetherapie
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Hausbesuche u. a.



## Dorf aktuell



### Christbäume, versteigert und geholt

Zugegeben, Weihnachten ist schon eine ganze Weile her. Und doch wusste mancher auch nach den Feiertagen noch allerhand mit den Christbäumen anzufangen. Der Trachtenverein „Würmseer“ hatte Ende Dezember zur traditionellen Christbaumversteigerung geladen. Nach einem besinnlichen Anfang

trat mit Ehrenvorstand Sepp Brüderle der Protagonist des Abends auf den Plan. Brüderle betätigte sich in gewohnter Manier als Auktionator und versteigerte Schnaps und Tee, Geräuchertes und Kletzenbrot, Tassen und Schreibutensilien, Bilderrahmen, Vogelhäuschen, Blumen, Renken, Kaffee, Brennholz,

Eisstöcke, Solarlampen, diversen Heimwerkerbedarf, Torten und vielerlei mehr. Der Erlös der Christbaumversteigerung ist nicht zuletzt für die Jugendarbeit bestimmt. Mitte Januar schließlich sammelten die Pfadfinder in zwei Gruppen alle am Straßenrand bereitgestellten Christbäume bei den Haushalten ein. ff

### DIAMANTENE & GOLDENE HOCHZEIT



### Liebe auf den ersten Blick

„Das sind eben die Handwerker-ehen, die lange halten“, schmunzelte auch Fritz Stuffer, als er Barbara und Günther Morgalla im Dezember zur Diamantenen Hochzeit gratulierte. „Die Jahre zählt man gar nicht“, entgegnete Barbara Morgalla freilich nach 60 Jahren trotzig. Es war Liebe auf den ersten Blick: 1947, im gleichen Jahr, in dem sie sich kennengelernt hatten, nachdem Günther Morgalla aus Gefan-

genschaft zurückgekehrt war, heirateten beide in Dießen. Der Schreinermeister machte sich selbstständig, zwischenzeitlich wanderte die Familie in den 50er Jahren nach Chile aus. 1962 kamen sie nach Seeshaupt, wo sie 1971 ihr Haus in der Föhrenstraße bauten. 25 Jahre war der Schreiner hier tätig. Sein Handwerk ist heute noch sein Hobby. „Man muss immer zusammenhalten“, laute das Erfolgsrezept. ff



### „Der Pflug“ gab den Ausschlag

Ihr Name ist untrennbar mit dem letzten (und einzigen) Lebensmittelgeschäft in der Altgemeinde Magnetsried verbunden: Bis Oktober 1998 führten Johanna und Josef Widhopf das kleine Geschäft, das alles für den täglichen Bedarf abdeckt, in ihrem Haus am Ortseingang. Seit 1927 war dieses dort beheimatet. Nun feierte das Ehepaar goldene Hochzeit. Die 79-jährige und ihr 83-jähriger Mann, Eltern von vier Söhnen, erfreuen sich bester Gesundheit. Kennengelernt hatten sich die beiden über die katholische Jugendzeit-

schrift „Der Pflug“: Der Josef trug sie damals in seiner Heimat Niederneuching (Landkreis Erding) aus, die Johanna hatte dort inseriert. „Und seine Zusage hat mir am besten gefallen“, erinnert sie sich schmunzelnd. Also besuchte er sie 1957 erstmals in Magnetsried. Fortan schrieben sie sich unter der Woche, und überbrückten so die Zeit bis zum Wiedersehen am Wochenende. Einige Monate später wurde schließlich geheiratet - standesamtlich in Jenhausen, beim damaligen Bürgermeister Karl Krebs, kirchlich in Lechbruck. ff

### Augsburg und Dresden

Der Kulturkreis (siehe auch Vereine) wartet in den kommenden Monaten mit einigen interessanten Angeboten auf. So organisiert der Verein am 24. April einen Tagesausflug nach Augsburg samt Stadtführung und Besichtigung der „Zarensilber“-Ausstellung. Im Maximilianmuseum wird an Augsburgs früheren Weltruhm als Silberschmiede erinnert. Abfahrt ist um 8 Uhr an der Seeresidenz, Rückfahrt gegen 19 Uhr. Anmeldungen und Informationen gibt's bei Christiane Willkomm (Tel. 387).

Am Sonntag, 8. Juni lädt der Kulturkreis um 19 Uhr in den Gemeindesaal: Dann spricht Ernst Pilick Wilhelm Busch. „Pilick macht keine Lesung, er spielt die Werke seiner Dichter“, verspricht der Kulturkreis einen unterhaltsamen Abend mit dem Schauspieler, aus dessen Repertoire Wilhelm Busch anlässlich dessen 100. Todestages in diesem Jahr ausgewählt worden war. „In 90 vergnüglichen Minuten versteht es Ernst Pilick, als ein Meister des freien Vortrags, aber auch der Mimik und der geschlossenen Ausdrucksform, sein Publikum zu unterhalten und die ausgereifte poetische Kunst Wilhelm Buschs auf eine besondere Art zu vermitteln“, heißt es im Einladungsschreiben. Der Eintritt an diesem Abend beträgt sieben Euro.

Und bereits jetzt sollten sich Interessierte die Städtereise im Herbst vormerken: Vom 11. bis 14. Oktober bricht der Kulturkreis für vier Tage nach Dresden auf. Für die Reise mit Stadtführungen in Meißen und Dresden und einem Konzert in der Frauenkirche sind noch wenige Plätze frei. Das Programm sieht unter anderem Führungen durch die Semperoper und im Residenzschloss sowie eine Fahrt mit dem Rad-dampfer elbaufwärts zum Schloss Pillnitz vor. Anmeldungen sind bei Laila Fritz (Tel. 1702) möglich. ff

ANZEIGE

### Immobilie GESUCHT!

Suchen kl. Haus oder gr. Wohnung (m. Garten) im Gemeindegebiet

Tel. 0151-58144178

### <<Keine Bank ist näher>>



Ihr persönlicher Finanzpartner vor Ort mit hoher Beratungs- und Servicekompetenz sowie großer regionaler und örtlicher Verbundenheit.

Hauptstelle Seeshaupt  
Hauptstr. 12  
82402 Seeshaupt  
Telefon: 08801-98-0  
www.rb-starnbergersee.de

Raiffeisenbank  
südöstl. Starnberger See eG



### Für meine private Rente zahl ich, aber nicht allein

Altersvorsorge mit staatl. Förderung  
ALLIANZ RiesterRente

### Allianz Versicherungsbüro Habich

#### Versicherung Vermögen Vorsorge



Föhrenstr. 2  
82402 Seeshaupt  
Tel. 08801/417

## WEIN & SEIN

RESTAURANT · BAR

Geburtstage und sonstige Feierlichkeiten  
bis zu 60 Personen

Regionale & nationale Küche  
Weinverkauf

INH.: GITTI & RALPH LÜTGEN  
HAUPTSTRASSE 6  
82402 SEESHAUPT  
TEL. 08801/914844

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGL. VON 10.00 - 1.00 Uhr  
- JANUAR BIS APRIL: SONNTAG RUHETAG -



### Farben Gneuß

Inhaber:  
Jürgen Mrosek  
Malermeister  
gepr. Bodenleger

Seeshaupt  
Tel. (08801) 1695

### Familienbetrieb seit 1927

Ihr Ansprechpartner für:

- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Trockenbau
- Luftentfeuchtung

## ROEDLING



### IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56  
Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324  
Mobil: 0172/9298534

Webadresse: [Roedling-Immobilien.de](http://Roedling-Immobilien.de)  
E-mail: [Roedling-Immobilien@gmx.de](mailto:Roedling-Immobilien@gmx.de)



Musik in jungen Jahren erleben: Angelika Grasl-Kerfers im Musikgarten.

## Spielerischer Rhythmus Musikschule setzt auf Früherziehung

Die musikalische Früherziehung gewinnt zunehmend an Bedeutung - das hat längst auch die Musikschule Seeshaupt als Außenstelle der Penzberger Musikschule erkannt. Jeden Donnerstag lädt die Musikschule deshalb für eine Dreiviertelstunde zum „Musikgarten“ in den Kindergarten. Kinder im Alter zwischen drei und vier Jahren lernen dabei Bewegung zur Musik und lernen Instrumente kennen. Auch Tänze stehen auf dem spielerischen Lehrplan sowie der Umgang mit dem Xylophon. Mit Glocken, Triangeln und Trommeln kommen die Kleinen

so spielerisch mit Musik in Berührung. Zwei weitere Gruppen betreut Angelika Grasl-Kerfers von der Musikschule immer donnerstags im Raum der Nachbarschaftshilfe im Seniorenzentrum. Dann sind Kinder zwischen einhalb und drei Jahren mit ihren Eltern an der Reihe. Das Besondere am „Musikgarten“: Interessierte „können jederzeit schnuppern kommen“, wie Grasl-Kerfers sagt. Sie steht unter Tel. 08856/81961 auch für Rückfragen und weitere Informationen zur Verfügung, ebenso die Geschäftsstelle der Musikschule (08856/813). ff

## Huber/Lorenz holen Pokal

Herbert Huber und Peter Lorenz heißen die Sieger des 5. Adi Seidler-Gedächtnis-Wattturniers im Sportheim. Das Turnier hat längst Tradition - bei der fünften Auflage fanden sich wiederum 72 Teilnehmer ein. Das Duo Schöntag/Oberhauser landete auf dem zweiten Platz, gefolgt von Peter Seidler und Alexandra Königsbauer. Georg Leininger landete mit Sohn Markus auf dem vierten Rang - der Junior war dabei mit seinen dreizehn Jahren der mit Abstand jüngste Teilnehmer. Zu gewinnen gab's Fleischpreise und den obligatorischen Wanderpokal. ff



Cleverer Jüngster: Markus Leininger.

### Lagerhaus Andre

Verkauf von:

- Tiernahrung (für Hunde, Vögel, Katzen, Geflügel, Schweine, Hasen)
- landwirtschaftlichen Futtermitteln (Düngemittel, Saatmais, Futtermittel, Viehsalz)
- Saatkartoffeln (zum Frühjahr; auf Vorbestellung)
- Pferdefutter (Grascobs, Maiscobs, für Pferde aller Art, auch spezielles Pferdefutter)
- Gartenbedarf (Blumenerde, Gartendünger, Grassamen, Torf, Hornspäne)

Unsere Öffnungszeiten:

Seeshaupt	Antdorf
Sa., 9.30 - 12.00	Mo., Di., Do., Fr. 11.00 - 12.00

*Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung*

*E.-M. Camerer*  
*Ihr Makler in Seeshaupt*

*Fax 08801/816    Telefon 08801/724*

**M** Makler-Verband-Starnberg  
STARNBERG *Zu Ihrem Vorteil arbeiten wir zusammen*

## AUS DER PFARREI ST. MICHAEL

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, einen Fahrdienst für den Sonntagsgottesdienst in Seeshaupt zu organisieren. Im Kirchenanzeiger findet sich demnach künftig unter der Rubrik „Fahrdienste“ eine den Sonntagen zugeordnete Liste mit Namen und Telefonnummern. Diese Personen übernehmen den Fahrdienst. Wer ihn benötigt, möge sich bis spätestens eine Stunde vor Gottesdienstbeginn unter der angegebenen Telefonnummer melden. Natürlich ist es auch möglich, sich schon im Laufe der Woche beim jeweiligen Fahrdienst anzumelden. Herzlich willkommen sind Personen, die bereit wären, sich an den Fahrdienst zu beteiligen (je mehr mitmachen, umso weniger sind die Einzelnen belastet). Sie melden sich dazu im Pfarrbüro (Tel. 751), dann werden Sie in einen Plan aufgenommen (ähnlich Lektoren/Kommunionhelfer). Dieser Plan wird für einen Zeitraum von drei Monaten erstellt. Im Pfarrbrief veröffentlicht werden die aktuellen Sonntage. Sollten Sie also einmal keine Zeit haben, könnten Sie bis zum jeweils nächsten aktuellen Pfarrbrief tauschen. Wer allerdings im Pfarrbrief veröffentlicht ist, sollte dann auch für die Fahrbereitschaft zur Verfügung stehen. Für nähere Infos melden Sie sich gerne im Pfarrbüro. Der Fahrdienstplan beginnt ab Palmsonntag.

+++

Die Sternsinger (Foto oben) waren dieses Jahr wieder im Gemeindebereich unterwegs und haben rund 5.200 Euro für arme Kinder in der Welt gesammelt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Sternsängern/innen, Helfer/innen



und allen Spender/innen, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

+++

Das Pfarrbüro ist für Parteiverkehr künftig immer montags und freitags von 09.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

+++

„Auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi“ lautet das Motto der diesjährigen Pfarreifahrt, die vom 14. bis 19. September 2008 stattfindet. Das Programm in Kürze: Anreise über Brenner – Verona – Modena – Bologna zum Berg La Verna, dem Ort, an dem der heilige Franziskus seine Wundmale empfing. Nach einer freien Besichtigung Weiterfahrt nach Assisi zum Hotel. Der zweite Tag steht ganz im Zeichen von Assisi. Bei einer ganztägigen Stadtführung werden die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt erkundet. Am dritten Tag ist eine Wanderung (alternativ Kleinbusfahrt) zur Einsiedelei Carceri geplant, am Nachmittag Weiterfahrt nach Gubbio, um die Stadt

auf eigene Faust zu besichtigen. Am vierten Tag führt ein Ausflug ins Rietital nach Fonte Colombo und weiter nach Greccio. Auf der Rückfahrt ist ein Aufenthalt in Spoleto oder Spello geplant. Am fünften Tag steht eine Besichtigung der Hauptstadt Umbriens, Perugia, auf dem Programm. Am Vormittag wird eine Stadtführung in die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen, am Nachmittag begleitet diese die Reisegruppe zum Trasimenischen See (mit Möglichkeit einer Schifffahrt, ca. 6,- Euro pro Person) oder nach Cortona. Am sechsten Tag wird nach dem Frühstück die Heimreise angetreten. Leistungen der Pfarreifahrt: Fahrt im modernen Fernreisebus mit Klimaanlage, Reisebestuhlung, Kühlschrank, Toilette, 5x Übernachtung mit Halbpension in genanntem Hotel (Grand Hotel Assisi; www.grandhotellassisi.com), zweigantägige Führungen in Assisi und Perugia mit Trasimenischer See bzw. Cortona, alle Parkgebühren (auch in Assisi), alle Autobahngebühren, Reiserücktrittskostenversicherung, Reiseveranstalter-Insolvenzschutzversicherung. Der Preis für die Fahrt und die an-

gegebenen Leistungen beträgt 405 Euro (Einzelzimmerzuschlag 80 Euro). Bis zum 1. April sind 10% des Reisepreises als Anzahlung zu leisten, die Restzahlung vier Wochen vor Reisebeginn. Abfahrt: 6.00 Uhr (Parkplatz an der Schule) Falls noch Zustiegswünsche in Jenhausen oder Magnetsried wären, kann dies noch abgesprochen werden. Die Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro möglich.

+++

Anfang Februar machten sich 50 Seeshaupter nach dem Sonntagsgottesdienst auf den Weg nach München, um dort die 2006 neu eröffnete Synagoge zu besuchen. Das Jüdische Zentrum am Jakobsplatz besteht aus dem Gemeindehaus, der Hauptsynagoge Ohel Jakob (übersetzt: Zelt Jakobs), einem koscheren Restaurant und dem Jüdischen Museum. Die Besucher zeigten sich rundum beeindruckt. (Bild unten) Petra Eberle hatte die Fahrt initiiert und bereits vorab informiert.

+++

„Ökumene im Gespräch - Eucharis-



tie und Abendmahl“ lautet der Titel eines Gesprächs, zu dem der Pfarrgemeinderat und der evangelische Kirchenvorstand am 1. April 2008 einladen. Prof. em. Dr. Ferdinand Hahn, ehemaliger Ordinarius der evangelischen Theologischen Fakultät der LMU München und Dr. Robert Ochs, Theologischer Referent für Ökumene der Diözese Augsburg werden die Gesprächspartner sein. Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Beginn im Pfarrheim ist um 19.30 Uhr.

+++

Ein Glaubensseminar der besonderen Art, locker, entspannt und doch ernsthaft versprechen Pfarrer Mladen Znahor und der Pfarrgemeinderat ab April. „Eucharistie - ein Weg der Wandlung“ lautet der Titel der Vortragsreihe. Infos über die inhaltliche Aufeinanderbauenden Abende erteilt das Pfarrbüro.

+++

Nach dem Sieg beim Dekanatsturnier im November geht die Siegesserie der Ministrantinnen weiter. Die Mädchen gewannen auch den Regionalcup (die Region Weilheim umfasst das Dekanat Benediktbeuern, Dießen, Landsberg, Schongau und Weilheim). Da es in anderen Regionen der Diözese aber anscheinend nicht genügend sportliche Ministrantinnen gibt, ist es nun vorbei - Diözesan- und Bayerncup bleiben männlichen Vertretern vorbehalten.





## Dorf aktuell

# Abschied nach Erlenbach

Iris und Gregor Kreile verlassen die evangelische Kirchengemeinde

Dem evangelischen Pfarrer Dr. Gregor Kreile bereitete die Grundschule einen würdigen Abschied - so wie zuvor bereits die Kirchengemeinde und viele andere. Das Pfarrer-Ehepaar Gregor und Iris Kreile hat die Kirchengemeinde Penzberg-Seeshaupt nämlich verlassen - statt für mehr als 4000 Menschen ist das Ehepaar künftig für 1450 Menschen als Seelsorger an ihrer neuen Pfarrstelle Erlenbach am Main im Dekanatsbezirk Aschaffenburg zuständig.

In der Aula der Grundschule hatten sich Schulkinder, Lehrer, Kreiles katholischer Amtskollege Mladen Znahor und Vertreter des Elternbeirats versammelt, um den Theologen zu verabschieden. An Kreiles letztem Tag in der Grundschule, wo er in der dritten und vierten Klasse Religionsunterricht gegeben hatte, wartete jede Klasse mit einem Ab-



schiedsgeschenk auf - mit Liedern, mehrsprachigen Kanons, Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe und Flötenstücken. Ehe die voll besetzte Aula im Chor ein Lied mit irischen Segenswünschen anstimmte, überreichten einige Schüler dem scheidenden Pfarrer persönliche

Glückwünsche. 30 evangelische Kinder gibt es in der Grundschule. Die evangelische Kirchengemeinde ist damit derzeit vakant, die Ausschreibung läuft. Der Kirchengemeindevorstand hatte dem Ehepaar Kreile zum Abschied ein Pastell Carola Wollenwebers geschenkt. ff



## Bücherkoffer wandern weiter

Groß war die Freude bei 28 Schülern der Aufkirchener Volksschule, als sie kürzlich die Bücherkoffer in der Buchhandlung „LesArt“ in Empfang nehmen durften. Die mit Kinder- und Jugendbüchern vollgepackten Bücherkoffer waren zuvor ein halbes Jahr lang in der Seeshaupter Grundschule im Einsatz. Die Seeshaupter berichteten ihren gespannten Aufkirchener „Kollegen“ denn auch von ihren

Erfahrungen mit den Büchern. Die können die Aufkirchener nun bis zu den Sommerferien selbst sammeln. Dini Kortmann-Huenzing, früher selbst in der Aufkirchener Gemeindebücherei beschäftigt, hatte den „Deal“ mit der Rektorin Maria Fiedler eingefädelt und überreicht jedem Schüler noch ein praktisches Lesetagebuch. In Aufkirchen werden 330 Schüler in vierzehn Klassen unterrichtet. ff

## Maibaum

In der Ulrichsau wird heuer ein neuer Maibaum aufgestellt. Ab 9 Uhr beginnt das Aufstellen - die Maibaumererbittendabei umregte Beteiligung aus der Bevölkerung. Um 13 Uhr setzt sich ein Festzug vom „Brückner“-Anwesen in Richtung Festplatz in Bewegung. Für das leibliche Wohl ist am 1. Mai rund um den Ulrichsauer Maibaum natürlich bestens gesorgt.

## Altmetallsammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt sammelt auch in diesem Jahr wieder Altmittel. Am 29. März sammeln die Floriansjünger zwischen 9 und 12 Uhr wieder Altmittel am Bauhof. Im vergangenen Jahr hatte die Wehr die stolze Menge von 12,47 Tonnen an Schrott entgegen genommen. Ausgenommen sind Elektrogeräte, etwa Kühlschränke oder ähnliches.

ANZEIGE

## großer-fettweis | kollegen

RECHT | MEDIATION

Cornelia Großer-Fettweis, Andrea Gasser  
und Christine Regnauer

Rechtsanwältinnen

Im Alten Forstamt

Weilheimer Str. 7

82402 Seeshaupt

Tel.: 0 88 01 - 91 34 06

Fax: 0 88 01 - 91 34 07

grf@rechtsanwalts-kanzlei.com

www.rechtsanwalts-kanzlei.com

Erfahrung und ständig aktualisiertes Fachwissen stellen die Basis unserer Arbeit dar. Eine gute Rechtsberatung geht nach unserer Berufsauffassung aber darüber hinaus. Um die Interessen unserer Mandanten wirklich zu verstehen und durchzusetzen, ist uns die Bereitschaft zum intensiven Zuhören genauso wichtig.

Wir freuen uns darauf, Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen.



natürlich.  
täglich.  
genießen.

## Naturkost und Regionales

Fleisch und Wurstwaren vom Bioland-Hof Brüderle. Frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau; Käse, Molkereiprodukte, Eier und Naturkostwaren; frisches Geflügel und monatlich wechselnde Angebote.

**Zu Ostern:** feines Gebäck; Rohe und gekochte Schinkerl; Lammfleisch auf Vorbestellung!

Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt

Tel / Fax: 08801 / 91 38 47

Inh. Ursula Leybold

Ausgezeichnet von der Zeitschrift **Schrot & Korn** mit

- 2 mal Silber für fachl. Beratung und Sauberkeit
- 1 mal Bronze für Personal

## Internet Integrate Web Hosting

- Konzeption, Planung und Erstellung Ihrer Website
- Betreuung und Aktualisierung Ihrer Website
- Vor Ort Service für alle PC-Probleme

E. Habich, Föhrenstr.2, 82402 Seeshaupt  
Tel. 08801/417 Fax 08801/95037  
e-mail: Rudolf.Habich@onlinehome.de  
www.internet-integrate.de



## Oliver Becker

## Kfz - Meisterbetrieb

Bahnhofstr. 39  
82402 Seeshaupt

Hol-  
und  
Bringservice

- Wartung & Reparaturen aller  
Fabrikate  
- Reifenservice  
- TÜV + AU + TÜV Eintragungen  
jeden Donnerstag im Hause

- Oldtimerservice + Restaurierung  
- An- und Verkauf von Gebrauch-  
und Unfallfahrzeugen  
- Unfallinstandsetzung + Lackierarbeiten  
- Instandsetzung, Überholung und  
Wartung aller Otto- u. Dieselmotore

Telefon : (08801) 91 19 74  
Mobil : (0170) 5 11 58 33

Fax : (08801) 91 19 75  
www.olistoys.de

Hilfe für den ganzen Menschen  
bei akuten und chronischen Beschwerden

## Praxis für Klassische Homöopathie

**Eveline Weber-Falkensammer**  
Heilpraktikerin

Lerchenmoosstraße 3a • 82402 Seeshaupt  
Termine nach Vereinbarung: Tel. 08801/2219

Blumen
Schmuck

Blumen verzaubern den Augenblick  
Blumen trösten

**natürliche Floristik für Taufen, Hochzeiten,  
Familienfeiern, Trauerfälle ...**

**Ärzte- und  
Büroservice**

Mo 8.00 - 13.00  
Di - Fr 8.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00  
Sa 8.00 - 13.00

Hauptstraße 13 82402 Seeshaupt Tel: 08801/1644 Fax: 08801/913250

## Musikschule Seeshaupt



*Nir machen Musik*

- über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 75 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus  
Schule, Kindergarten, Seniorenheim



Verband  
Bayerischer Sing- und  
Musikschulen e.V. (VBSM)

Mitglied im  
VJM  
Verband deutscher  
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**, Donnerstag 14-19 Uhr  
Schule Seeshaupt, (Aula, rechts 1. Zimmer)

Bergstr. 14, 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760, e-mail: musikschule@penzberg.de  
Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



Jubiläums-Vorfreude sieht anders aus: Der Feuerwehrkommandant und Hochwürden Nepomuk überlegen, wie sie den Bräu zu Spenden bewegen könnten. Der versteht derweil im Beisein der Hopfenbäuerin und seines Braumeisters die Welt nicht mehr.



## Jubiläumspumpen und andere Ärgernisse

Famose Dorfbühne: Mit einem Film und neuem Landstorfer-Stück gelingt der neueste Streich

Es ist schon zum Haareraufen: Da stehen die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der alterwürdigen Gerstl-Brauerei an, und die Vorbereitungen geraten für den honorigen Bräu Franz Xaver Gerstlinger mehr und mehr zum Albtraum. Gerstlinger ist ein im Ort sehr beliebter Mann. Nicht nur, dass er die Familientradition mit seiner örtlichen Brauerei weiterführt, er ist auch politisch als Abgeordneter tätig und genießt allseits hohes Ansehen. Alles scheint zunächst nach Plan zu verlaufen, als plötzlich der ihm bisher unbekannte Verwandte Veithl Fuchsauser auftaucht und eine zunächst harmlose Familienchronik aufzischt. Doch sehr bald zeigt sich, dass Veithl gar nicht so harmlos und unbedarft ist, er deckt mehr und mehr dunkle Seiten in der Vergangenheit der Familie des Bräu auf. Nach und nach bohrt sich Veithl mit seinen Enthüllungen in das Gewissen von Gerstlinger und bringt die unglaublichsten Dinge ans Tageslicht. „Es hat uns noch mehr Nerven gekostet als sonst“, gab der Vorsitzende der Dorfbühne, Michael Streich, bei der Premiere zu. Denn erstmals hat die Laienbühne auch einen Film in ihre nun schon 17. Aufführung - zum zehnten Mal steht dabei üb-

rigens ein Stück Peter Landstorfers auf dem Spielplan - integriert. Der ist dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Mitglieder so professionell geraten, dass er adhoc auch im Fernsehen gezeigt werden könnte. Der zehnmündige Film erzählt das bescheidene Leben armer Fischerknechte anno 1930, dessen abruptes Ende, gedreht im Freilichtmuseum Glentleiten und in der Hohenberger Schlossgaststätte, sich erst am Ende des knapp zweistündigen Stücks aufklärt. Ob des Films blieb die Aufführung mit zehn ausverkauften Vorstellungen übrigens, ein Zuschussgeschäft - ein Wagnis, das die Dorfbühne bewusst einging, „damit auch einmal all die Mitglieder, die immer helfen und arbeiten, aber nicht auf der Bühne stehen, mitspielen können“, wie Streich erläuterte. Denn viele der 60 Mitglieder helfen sonst nur bei der Bewirtung und hinter den Kulissen, diesmal kommt auch ihnen eine Rolle zuteil. Zurück zum Stück: Der erste Akt dient „nur“ der Vorgeschichte. Im zweiten dann nistet sich Veithl Fuchsauser (famose in der Hauptrolle der „G'wandlaus“: Andreas Lidl) beim Besitzer des Gerstlbräu ein, um ihm das große Fest zu vermiesen. Der Bräu, seine Frau Emmerenz (erst-

mals dabei, blond und resolut: Birgit Muhr) und der Braumeister (gewohnt brilliant - Fritz Ziegler) suchen nach einem zündenden Jubiläumsslogan, der sich auf Gerstlbräu reimen muss. Hatte der alte Bräu zum 75-jährigen noch „Freibier ausgegeben bis zum Verlust der Muttersprache“, will sich der Abgeordnete eher zurückhalten. Denn erstens wäre ohne Emmerenz' „Baugründe hier schon lange der Gerichtsvollzieher der Braumeister“, zweitens sind die Begehrlichkeiten vielfältig. Der bierselige Feuerwehrkommandant Mankler Waxi (bei seiner Premiere eine echte Bereicherung: Dominikus Höldrich) will eine neue „Jubiläumspumpe“ und 500 Liter Freibier, der mit ihm im kongenialen Gespann auftretende Pfarrer Hochwürden Nepomuk (hinterlistig und feinsinnig: Robert Albrecht) wünscht eine neue Glocke. Die beiden teilen nicht nur Beichtgeheimnisse („Deine Beichten sind manchmal sogar dem Teufel peinlich) und Exzesse bei der Probe des Jubiläumsbocks, sondern werden auch, ebenso wie Theres Stanglriader (bissige Ratsch, wahlweise „beste Hofenbäuerin zwischen Machtfing und Palermo“ oder plump „Hopfenzuperin“: Elisabeth Sterff) Zeugen eines genialen Filmdrehs. Der Versuch des Filmema-

chers Julius Haslblatt (wie immer urkomisch: Georg Finsterer), mit dem erst überforderten, dann auch noch betrunkenen Gerstlinger (stark in Ausdruck und Mimik: Robert Mayr) einen Film zum Jubiläum zu drehen, gerät aus allen Fugen - vielleicht eine der witzigsten Szenen, die die Dorfbühne je auf die Bühne brachte, eine wahnwitzige Attacke auf die Lachmuskeln, die Erinnerungen weckt an mehrere „Loriot“-Sketche. Da die Dreharbeiten immer wieder gestört werden, isst und trinkt sich der Gerstlinger schier zu Tode, weil er immer wieder Schweinshaxn in sich hineinstopfen und werbewirksam den Bierkrug stemmen soll. Am Ende ist der Bräu ganz schön blamiert, das Stück nimmt eine überraschende Wendung und der „G'wandlaus“ bleibt im Halbdunkel ein philosophisch-gekränktes Schlusswort im Zusammenhang mit seinem Auftritt mit dem Fälscher Sedlacek (alias Federb'schiss, als Österreicher zurück auf der Bühne: Heinz Sperlich) zu Beginn. Mit ihrem neuesten Streich hat die Dorfbühne einmal mehr einen Volltreffer gelandet - witzig und kritisch zugleich, dabei einige neue Wege beschritten und all dies hervorragend und überzeugend gemeistert. ff

**kulturSPLITTER**

Bei dem Begriff „Tandem“ hat man spontan ein Radler-Duo im Gleichtritt auf einem sportlichen Drahtesel vor Augen. Dass eine solch perfekt harmonische Übereinstimmung aber auch an zwei Flügeln möglich ist, bewiesen Chris Hopkins und Bernd Lhotzky beim „Tandem“-Konzert in der Seeresidenz. In der Einzigartigkeit des neuen Klavierstils „Harlem Stride“ schwebten die Künstler an Vollkommenheit kaum noch zu überbieten, in einer virtuosen Spielweise, deren anspruchsvolle Technik von der rechten Hand besonders auch der linken Hand ein sehr hohen Grad an Fertigkeit bis hin zur Perfektion verlangt. Inspiriert vom Vermächtnis der ganz Großen dieser Ära, zählen Chris Hopkins und Bernd Lhotzky heute zu den ganz wenigen leidenschaftlichen Interpreten des „Stride und Swing Pianos“. Weltweit gibt es heutzutage vielleicht gerade ein gutes Dutzend Pianisten, die diesen orchestralen und mitreißenden Klavierstil beherrschen, der gerade im Duo zu einer besonders intimen und spannenden Form der musikalischen Begegnung wird. Nicht nur das perfekte Zusammenspiel, auch die amüsant lässliche Moderation wie über „Sigfried More“, entschädigten das begeisterte Publikum reichlich fürs Kommen. oho



ANZEIGE

**Musikunterricht**  
(Klavier, Geige, Gesang)  
bei erfahrener Fachkraft  
mit Hochschulabschluss  
Tel. (08801) 404



## Studien für die Ewigkeit

Der junge Fotograf Jamie Eckermann stellt langlebige Fotos der Seeshaupter aus

Es sind unprätentiöse Bilder, wie für die Ewigkeit gemacht, in alter Manier in klassischer Baryttechnik gefertigt, „handwerklich nahezu perfekt und klar und unmissverständlich konzipiert“, wie der Fotograf Emanuel Gronau in seiner Einführungsrede lobte. Die Rede ist von der Fotoausstellung „Die Seeshaupter“, jenen Portraitstudien des jungen Seeshaupter Fotografen Jamie Eckermann, die im Rahmen der Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“ zu sehen sind. Da lächelt Seeshaupters früherer Bürgermeister Hans Kirner und der Laienschauspieler Georg Finsterer blickt samt Fanschal des TSV 1860 München in die Kamera. Die frühere Grundschullehrerin Ulrike Hofmann blickt von einem Buch auf und die Fischer Lorenz und



Jamie Eckermann mit Laudator Emanuel Gronau und Fritz Stuffer an dessen Portrait (Bild links) sowie ein doppeltes Duo. Birgit und Gustav Frey vor ihren fotografischen Ebenbildern (Bild rechts).



Andreas Lidl stehen Modell. Pfarrer Mladen Znahor, das Metzger-Ehepaar Birgit und Gustav Frey, der Regisseur Peter Schamoni und Dr. Karl-Wilhelm Deiß finden sich auf Portraits, grimmig blickt Fritz Stuffer drein, Dr. Max Mannheimer ist zu sehen und auch der Sterff Harti - „ein Querschnitt durch den Ort“, lobte Gronau, „der nirgends besser hängen könnte als im Rathaus“. Bis 30. März werden die 28 Portraitstudien von Seeshauptern noch

im Rathaus gezeigt - eine Serie, die Wesenszüge von Menschen im öffentlichen Leben aufzeigen soll, mit spartanischem Bildaufbau und auf Schwarz-Weiß reduziert. Ein auf das Wesentliche reduzierter Bildausschnitt von Augen, Gesicht, Frisur und Oberkörper vermeidet Ablenkung - „diese Ausführung genügt, um einen Typ zu beschreiben und gibt dem Ganzen einen Rahmen“, sagt der Fotograf Jamie Eckermann, samt des Verzichtes auf

Berufsinsignien, „um dem Betrachter einen ungetrübten Blick auf den Menschen und seine Gesichtszüge zu ermöglichen“. Die Ausstellung ist zugleich Eckermanns Facharbeit im Rahmen der Ausbildung zum Fotografen - nach der Ausstellung, für die wiederum der Seeshaupter Kulturkreis die Patenschaft übernommen hat, sind die Werke auch verkäuflich. Kulturkreis-Vorsitzender Theo Walther kündigte bei der Eröffnung auch gleich die folgende Ausstellung an: Ab 19. Juni wird der Impressionist Hermann Ebers zu sehen sein, der zwei Jahrzehnte in der Seeshaupter „Villa Seeschlösschen“ lebte. Der Fotografie sei hier „ein zeitgemäßer Stellenwert“ eingeräumt worden, fand Gronau. ff

**modelife**

wir präsentieren uns  
im neuen outfit  
und freuen uns  
auf Ihren besuch

renate preul  
hauptstraße 1  
82402 seeshaupt  
fon 08801-1245

# Kultur

## Rückblick auf Leben und Werk

### „Garten der Semiramis“: Film über das Künstlerehepaar Huber

Da sitzen sie in ihrem Garten, ihrem Paradies, das sie pflegten, dessen Früchte sie ernteten und in dem sie jedes Kleintier, jedes Blatt, jede Form der Natur staunend bewunderten. Über 90 Jahre sind sie beide alt, seit 60 Jahren verheiratet, und sie wollten ihr ganzes Leben lang nur eines - malen. Die Rede ist von JoKarl Huber und seiner Ehefrau Hildegard Huber-Sasse, dessen Leben und Werk in einem Film von Frantisek und Hana Hrabe eingehend beleuchtet wird. „Garten der Semiramis“, heißt der Film passenderweise, die Künstlerin Dr. Ursula Huber zeigte ihn zuletzt zwei Mal in der Seeresidenz vor zahlreichen interessierten Zuschauern.

Das Künstlerehepaar war mit den Filmemachern befreundet. Der Film hat biografische Züge, bemüht sich aber auch, ähnlich der



Tochter heute, Licht ins Dunkel des ereignisreichen Lebens zu bringen. Sich selbst sahen beide zwar als „unpolitische Menschen“, und doch lässt der Film in den Gesprächen erkennen, wie hart beide das ihnen aufoktroyierte Malverbot zu Zeiten des menschenverachtenden Nazi-Regimes getroffen hat, wie sie es mit einem zumindest verdeckten Widerstand gegenüber diesem Regime hielten und wie hart das absurde Wort der „verfemten Kunst“ erhalte.

Die beiden hatten sich Ende der 20er Jahre als Studenten an der Münchener Kunstakademie kennengelernt. Schon als

Meisterschüler waren beide erfolgreich. Im Zuge der immer stärker werdenden politischen Einflüsse verließ JoKarl Huber die Akademie bereits 1933. Ein Jahr später erhielt er Malverbot, 1938 erging es seiner Frau ebenso. Ein Leben lang prägt die Abneigung gegen jede Art gesellschaftlicher Zwänge. Selbst Kunstvereine meiden sie fortan, freie Auftragsarbeiten sichern das Überleben. Auch das Glasfenster „Leben Jesu“ zählt dazu. Seine Tochter, eine Historikerin, erläuterte auch dessen Hintergründe: Das handwerklich im Zentrum Münchens 1939 entstandene Fenster war 1940 in der katholischen Kirche von Weil der Stadt nahe Stuttgart eingesetzt worden. Es zeigt in einer Scheibe die „Versuchung Christi in der Wüste“ - der Teufel trägt die Gesichtszüge Adolf Hitlers. ff

### Gitarrenklänge seit zehn Jahren

#### „Seeshaupt Guitar Ensemble“ vereint Bodenständiges und Ambitioniertes

Für ein abwechslungsreiches Programm war beim Konzert des „Seeshaupt Guitar Ensemble“ der Musikschule gesorgt. Im voll besetzten Pfarrsaal zeigten die Musikschüler um Thomas Mucha ihr Können - und feierten dabei zugleich ein kleines Jubiläum. Denn das Gitarrenkonzert fand bereits zum zehnten Mal statt. „In Seeshaupt gibt es bereits seit zehn Jahren eine ganze Menge von jungen, talentierten und fleißigen Musikern“, erläuterte Mucha, dessen Herz selbst an der klassischen Gitarre hängt.

Und so spielten Musikschüler aller Altersklassen einen bunten Strauß an Melodien - die Jüngsten etwa Bayerisches, etwas Ältere etwas Anspruchsvolleres aus dem Englischen, die „alten Hasen“ unter den Musikschülern setzten alledem schließlich das Sahnehäubchen auf. Mit Peter Kroiss an der Gitarre und Stefanie Stockinger etwa trat ein mehrfach prämiertes Duo auf: Beide haben bei den „Jugend musiziert“-Wettbewerben bereits für Furore gesorgt. Kroiss reüssierte beim Bundeswettbewerb, Stockinger

schnitt bayernweit mit der besten Punktzahl ab, höhere Weihen versagte ihr indes ihr heiß geliebtes Instrument. Die Qualifikation für einen Bundeswettbewerb hätte sie zwar leicht erreicht, „aber außerhalb Bayerns gibt es ja leider kein Hackbrett“, wie Mucha unter dem Schmunzeln der Zuhörer einräumen musste.

Beim Konzert jedenfalls brillierte das Duo mit ihrer Interpretation der Badinerie Johann Sebastian Bachs, eigentlich für Querflöte

ausgelegt, doch, wie sich Mucha sicher war, „der alte Herr hätte von oben sicher seine Freude daran und nichts dagegen“. Kroiss brillierte auch nach der Pause, gemeinsam mit Marcus Unterrainer und Mucha selbst, bei anspruchsvollsten Stücken, etwa Telemanns Triosonate in E-Dur, den „Danza Espagnola“ von Enrique Granados, aber auch Bodenständigem wie dem Gitarren-Bayerischer-Petersberg-Marsch. Am Ende viel Applaus! ff



In Reih und Glied: Thomas Mucha (vorne) mit den Musikschülern Prisca Nickolay, Leonie Nöthen, Moritz Fischer, Max Heisswolf und Benjamin Galluser.

### Von der Liebe zu Wollenweber

#### Ausstellung im Trachtenheim ein großer Erfolg

Sie selbst spricht von „einer großen persönlichen Liebe zu Carola Wollenwebers Werken“, und diese Liebe teilte sie Ende vergangenen Jahres auch mit gut 500 Besuchern: Doris Welker von der Starnberger Thoma-Galerie zeigte an zwei Tagen Werke Carola Wollenwebers in einer Verkaufsausstellung im Trachtenheim. Auch Werke Otto Vaelts waren zu bewundern und zu erwerben - ein Teil des Erlöses kam dabei auch einem wohltätigen Zweck zugute (siehe auch Dorf aktuell).

1994 und 1996 hatte Doris Welker die Seeshaupter Malerin schon einmal ausgestellt. „Der Starnberger See und seine Maler“, zu denen eben auch die Ausgestellten zählen, hat es Doris Welker



Mit einem Selbstportrait Wollenwebers: Doris Welker, Maria Magdalena Spohrer, Enver Dogan. deshalb ganz besonders angetan. Knapp 60 Bilder waren im Trachtenheim ausgestellt - viele davon fanden einen neuen Besitzer. ff



Julia Fischer, weltbekannte Violinistin

### Wir fördern Kultur.

Die Kreissparkasse ist einer der größten Förderer von Kultur, Sport und Sozialem in der Region. Wir unterstützen und organisieren zahlreiche Veranstaltungen um für Inspiration zu sorgen und die Lebensqualität vor Ort zu heben. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, jungen Künstlern und hoffnungsvollen Talenten eine echte Chance zu geben.

**KREISSPARKASSE**  
MÜNCHEN STARNBERG

089 238010 · www.kskms.de

Mit Ideen und Engagement

**Advocatio**  
Rechtsanwälte

Manfred Hacker  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Ludger Bornewasser  
Fachanwalt für Erbrecht

Zweigstelle Seeshaupt:  
Penzberger Str. 2  
82402 Seeshaupt

Achim Voigt  
Bau- und Architektenrecht

Fon 0 88 01 - 91 34 80  
Fax 0 88 01 - 91 34 81

Bernd Schaudinn  
Fachanwalt für Strafrecht  
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

Natascha Meier  
Fachwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

#### Neue Adresse!

Innere Wiener Str. 13  
81667 München  
Fon 089 - 210 10 20  
Fax 089 - 210 10 220  
www.advocatio.de

Sanitär Heizung Spenglerei

**FISCHER & LISTLE** GMBH

Seeshaupt · Pettenkoferallee 10  
Tel.: 08801 / 743 · Fax 2288

Solar- u. Brennwerttechnik

**Quadrigo**

#### Was, noch nix für's Osternest?

Ob Sie Nützliches für die Schule oder einfach nur etwas für Spiel und Spaß suchen: bei uns werden »Osterhasen« fündig. Frohe Ostern!

DER LADEN MIT ESPRIT UND ESPRESSO  
Hauptstraße 4 · Fon: 90923

Bau & Möbelschreinerei  
**Ru Dolf**  
D amnig

Am Hinterfeld 5 a  
82407 Wilzhofen  
Telefon (0881) 74 51  
Telefax (0881) 9 25 61 25

Werkstatt:  
Eisenrain 1 1/2  
82404 Seeshaupt  
Mobil 0172-8 20 51 58



# Wirtschaft

## Vereine profitieren vom Gewinnsparen Raiffeisenbank schüttet Zweckerträge aus

Die Verteilung der Gewinnspare zweckerträge ist aus dem Kalender der Raiffeisenbank südöstlicher Starnberger See längst nicht mehr wegzudenken. Bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Geschäftsjahres lud die Genossenschaftsbank in ihrer Seeshaupter Hauptstelle nun zur Verteilung von Spenden an Gemeinden, Vereine und Institutionen.

„Aus der Region, für die Region“ fasste der Vorstandsvorsitzende Gebhard Brennauer das Leitmotiv zusammen. 6500 Lose hatten die rund 8000 Kunden der Bank 2007 gezeichnet - und dabei insgesamt 36 000 Euro gewonnen, den Hauptgewinn - ein Iffeldorfer hatte bei einer Sonderverlosung im Sommer ein BMW Cabrio gewonnen - noch gar nicht eingerechnet. Aus den Zweckerträgen schüttete die Bank zudem 18 000 Euro an Spenden aus, knapp ein Sechstel beim jüngsten Termin. Über Spenden durften sich Vereine aus dem gesamten Geschäftsgebiet freuen. Die Müttervereine



Der Vorstandsvorsitzende Gebhard Brennauer (links) und Vorstand Josef Pölt (rechts) mit Vertretern der bedachten Vereine und Institutionen.

des Habacher Veteranenvereins ebenso wie jener der katholischen Kirchenstiftung Antdorf. Der Bernrieder Waldkindergarten, die Katholische Kirchenstiftung St. Vitus Iffeldorf für die Restaurierung des entdeckten heiligen Grabes, das OK Penzberger Fasching nahmen ebenso Spendenschecks in Empfang. In Seeshaupt wurden die Grundschule,

der Kindergarten, die katholische Kirchenstiftung St. Michael für die neue Krippe, der Obst- und Gartenbauverein Magnetsried-Jenhausen und der Trachtenverein „Würmseer“ bedacht. Die „Raiffeisenbank südöstlicher Starnberger See“ beschäftigt 60 Angestellte und betreut ein Kundenvolumen in Höhe von 460 Millionen Euro. ff



**Sonntagsbrunch:**  
Jeden Sonntag von 11 bis 15 Uhr, 20,50 Euro/Pers.  
**Topfgucker-Küchenparty:**  
Jeden Freitag ab 19 Uhr, 20,50 Euro/Pers.

*Osterbrunch: 23. + 24.3.*  
mit der ganzen Familie! 25,50 Euro/Pers.  
*Biergarteneröffnung: 12.4.*  
mit Musik und bayerischen Schmankerl  
*Vatertag: 1.5.* Musik, Bier vom Holzfass dazu  
bayer. Schmankerl, im Biergarten  
*Muttertag: 11.5.* Brunchen mit der Mama!  
*5 Jahre Lido: 5.6.* Feiern Sie mit uns!

Öffnungszeiten: Do. bis So. 10 bis 23 Uhr, ab 30.03.2008: Mo. bis So. 9 - 24 Uhr  
Seerestaurant Lido, St. Heinricher Str. 113, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801 / 533,  
Fax 08801 / 789, www.seerestaurant-lido.de

### Internet in Seeshaupt

Hilfe • Einführung • Beratung • Schulung • Eigene Homepage

### PC-Hilfe

Aufrüstung • Virenentfernung • Fehlersuche • Software-Installation

Nikolaus Futter, Seeshaupt

Tel.: 08801 / 911 725 • www.nik-futter.de • support@nik-futter.de

ANZEIGE

# Die Bahnhofstraße in Seeshaupt

Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf

**FROHE OSTERN**

Unser Rindfleisch stammt von der Familie Ernst, Seeseiten

Kein Osterfest ohne **Osterschinken!**  
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an hausgemachten Schinken an.  
Für das Osterkörbchen und zum Weißen: abgepasste rohe und gekochte Schinkerl in allen Größen.

Als traditionellen Osterbraten empfehlen wir **Lamm** aus eigener Schlachtung.  
Unser Lammfleisch stammt von der Familie Straub, Magnetsried

Unsere Spezialität: **Schinken im Brotteig**  
Bei der Bäckerei Eberl in Bichl wird der Schinken in Brotteig für Sie fix und fertig gebacken.  
(nur auf Vorbestellung)

**G. FREY**  
Feinste Fleisch und Wurstwaren

Seeshaupt · Bahnhofstraße 18  
Telefon (08801) 843  
Telefax (08801) 329

Raumaustatter-Meisterbetrieb  
**HEINRICH GRUNDHUBER**

NEUE KOLLEKTIONEN  
EINGETROFFEN  
Grosse Auswahl an:  
• Möbelstoffen  
• Gardinen  
• Dekostoffen  
• Polsterei  
• Nähstudio  
• Bodenbeläge

Bahnhofstr. 17 · 82402 Seeshaupt · Tel.: 08801-639 · Fax: 2295

**Bäckerei Seemüller**  
**Konditorei · Café**

Martin Seemüller  
Seeshaupt · Bahnhofstraße 13  
Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag von 6.30 bis 13.00 Uhr, Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Täglich  
von 11.30 bis 14.30 Uhr  
und 17.30 bis 22.30 Uhr

Bahnhofstr. 18  
82402 Seeshaupt

**Pizza Heimservice**  
**Italia**  
08801 / 915466

**PIZZA PASTA**  
**KINDERPIZZA**  
**FLEISCH & FISCH**  
**ANTIPASTI SALATE**  
**GETRÄNKE DOLCE**

Wir danken allen Seeshaupter Bürgern für die herzliche Aufnahme in dieser schönen Gemeinde und Ihre Unterstützung.

# Vereine

## Arien und Lieder zum Zehnjährigen

Das Kinderneest wird zehn Jahre alt - Spielfest und Benefizkonzert zum Gründungsfest

Für das Kinderneest ist es ein ereignisreiches Jahr - mit zwei Höhepunkten Anfang und Ende Mai. Denn anlässlich des zehnjährigen Bestehens lädt das Kinderneest am 1. Mai zu einem Benefizkonzert und am 31. Mai zu einem Spielfest (siehe auch Kasten).

„Eine Stimme mit Gefühl“ lautet der Titel eines Arien- und Liederabends zu Gunsten des Kinderneests ab 20 Uhr im Saal der Seeresidenz, der dem Kinderneest kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Karten sind bereits in der Buchhandlung „LesArt“, im Schreibwarengeschäft „QuadriGo“ und in der Seeresidenz erhältlich.

Beim Benefizkonzert wird Rita Kapfhammer auftreten, am Klavier begleitet von Alexander Drcar. Letzterer lebt seit 2004 in Seeshaupt. Der dreifache Vater weiß um die Bedeutung des Kinderneests und war daher auch spontan zur Unterstützung bereit: Tochter Antonia war, Sohn Oscar ist noch im Kinderneest. Drcar, gebürtiger Münchener, aufgewachsen in Wien, ist Dirigent am Stadttheater Ulm und auch Gastdirigent in Wien. Aus seiner Tätigkeit in Ulm kennt er auch die Bad Heilbrunner Sängerin Rita Kapfhammer. Sie war zehn Jahre Publikums magnet an der



Zwei Neue für's Kinderneest: Seit Fasching gehören auch Helena Bechteler (2. von links) und Luisa Rössler (3.v.l.) der Gruppe an.

städtischen Bühne - inzwischen ist der Mezzosopran am Münchener Gärtnerplatztheater engagiert. Und beiden zusammen sind Benefizkonzerte nicht fremd: Im vergangenen Jahr etwa feierten sie „einen riesigen Erfolg“, wie Drcar sagt, mit einem ähnlichen Arien- und Liederabend zu Gunsten einer Mukoviszidose-Ambulanz. Kapfhammer habe auch jetzt für das Kinderneest spontan zugesagt und verzichtet

auch auf Gage.

„Uns ist aufgefallen, dass man sich im Kinderneest ein Stück weit mitbringen kann und nicht nur die Kinder abliefern“, wirbt Drcar für das Kinderneest, in dem die Kinder in seinen Augen „zu einem sinnvollen, sozialen Umgang erzogen“ würden. Für den auf rund eineinhalb Stunden angesetzten Arien- und Liederabend verspricht der Pianist „eine Mischung aus

Anspruchsvollem und Unterhaltendem“, etwa Auszüge aus einem Liederzyklus Richard Wagners, Lieder von Richard Strauß, einen Operettenblock und Auszüge italienischer Opern.

Kurz zuvor, am 29. April um 20 Uhr, lädt das Kinderneest außerdem zur Jahresversammlung. Und am 14. Juni wird zwischen 16 und 20 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule ein großer Flohmarkt veranstaltet. „Jeder ist herzlich zum Verkaufen oder Stöbern eingeladen. Angeboten wird alles, was das Herz begehrt, nicht nur Kinder-Klamotten - Schnäppchen garantiert“, sagt Maj Kielgas-Weiss vom Kinderneest. Dieses durfte sich zu Fasching auch über zwei Neuzugänge freuen.

### Spielfest zum Geburtstag

Anlässlich des 10. Geburtstages feiert das Kinderneest am 31. Mai ein großes Spielfest. Von 14 bis 19 Uhr stehen im Garten des Kinderneestes malten Brüderle-Hof eine Ausstellung und eine Tombola, eine gemeinsame Luftballon-Aktion und der Auftritt von „Wurliz, dem kleinen Troll“ auf dem Programm. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

## Fleißige Stockschützen

105 Mitglieder zählen die Stockschützen mittlerweile, im Jahr 2009 besteht der Verein bereits 20 Jahre. Bei der Jahresversammlung in der Vereins-hütte standen Berichte im Mittelpunkt: So hatten die Stockschützen Mitte Mai zur Dorfmeisterschaft auf Asphalt, Ende Dezember auch zu einer solchen auf Eis (siehe auch Sport) geladen. Ein Grillfest veranstalteten die Stockschützen, außerdem beteiligten sie sich am Kunsthandwerkermarkt. Am Tag der Deutschen Einheit hatten die Stockschützen ihre Vereinsmeisterschaft geschossen - dabei wurde mit Christoph Baulechner prompt der Vorsitzende Vereinsmeister. Bei der Jugend siegte Markus Andre. Dicker Wermutstropfen: Seit 2005 hat es keine Vereinsmeisterin mehr gegeben. „Mir wäre es schon ein Anliegen, dass es bei uns wieder aktive Damen gibt“, unterstrich Baulechner.

Seit September, berichtete der Vorstand, ist der Verein zudem im Internet präsent: Unter [www.seeshaupter-stockschuetzen.de](http://www.seeshaupter-stockschuetzen.de) gibt es Wissenswertes rund um den Verein. Bei der Versammlung wurden zudem - alle in Abwesenheit - Arthur Heide, Lorenz Höfler, Franz Slama, Michael Streich, Heiner Steinhörster, Axel Frömel, Angelika Strein, Conrad Greinwald, Michael Nachtmann und Helmut Uebler für zehnjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. ff

## NbH plant Tagespflege

Vorstand bestätigt - Planungen für neues Projekt

Eitel Sonnenschein herrschte bei der Jahresversammlung der Nachbarschaftshilfe (NbH): Die Vorstandschaft wurde geschlossen im Amt bestätigt, zudem stärkten die Mitglieder ihrer Führung für deren Pläne, eine Tagespflege in Seeshaupt zu schaffen, einmütig den Rücken.

„Wir haben viel geschafft, es ist viel passiert und wir haben viel vor“, fasste die Vorsitzende Sigrid von Schroetter das vergangene Jahr zusammen. Mit einem neuen Programm und einem neuen Logo („grün wie die Hoffnung“) hatte die NbH ihre zahlreichen Aktivitäten publik gemacht - etwa die Seniorennachmittage mit „außergewöhnlich großem Zuspruch“, wie von Schroetter betonte, die „Fahrt ins Blaue“ auf die Fraueninsel, das Aktivessen, Seidenmal- und Bastelkurse oder den traditionellen Weihnachtsbasar. Neu ist ein Einkaufsdienst, der immer freitags für Bewohner des gemeindlichen Seniorenzentrums zur Verfügung steht, altbewährt hingegen der kostenlose Verleih von medizinischen Hilfsmitteln. Dank einer Spende der neu gegründeten Seeshaupter Bürgerstiftung stehen etwa nunmehr drei Pflegebetten zur Verfügung. Um den Verleih kümmern sich Herbert Huber und Rolf Heimerl. Letzterer wurde bei den Neuwahlen anstelle von Alois Krumm neu zum Beisitzer gewählt. Von Schroetter wurde ebenso im Amt bestätigt wie ihre Stellvertreterin Evelyn Schwaighofer. Kassier bleibt Ortrud Hohenfeldt, Schriftführerin Anette Dyckerhoff. Weitere Beisitzer sind Edeltraud Leis und Angela Neuser. Gut möglich, dass sich die NbH



Sie führen die NbH (von links): Rolf Heimerl, Anette Dyckerhoff, Edeltraud Leis, Sigrid von Schroetter, Angela Neuser, Ortrud Hohenfeldt.

bald auf Neuland begibt. Sigrid von Schroetter stellte bei der Versammlung Überlegungen für eine Tagespflege vor. In entsprechenden (aber noch nicht feststehenden) Räumlichkeiten und mit professionellem Personal (zwei Kräfte ein Zivi) könnten Pflegebedürftige dann tageweise betreut und so auch ihre Angehörigen vorübergehend entlastet werden. „Wenn man eine solche Tagespflege auf die Beine stellen will, dann jetzt“, betonte die Vorsitzende mit Blick auf die Pflegereform, die künftig 50 Prozent vom Regelsatz, unabhängig von der Pflegestufe, für Tagespflege gewährt. Das sei freilich nicht ehrenamtlich zu bewältigen, sondern nur von angestellten Alten- und Krankenpflegern. Die knapp 400 Mitglieder zählende NbH würde damit zum Arbeitgeber - was eine Satzungsänderung erfordern würde. Die Tagespflege bliebe freilich

unter dem Dach der NbH. „Das ist eine logische Weiterentwicklung unseres Vereinsgedankens“, fand von Schroetter, die von bis zu acht Plätzen für Seeshaupter, aber auch darüber hinaus sprach. In keiner der Nachbargemeinden existiert etwas Vergleichbares, gleichwohl hatten die Verantwortlichen im Vorfeld bereits zahlreiche Informationen bei ähnlichen Einrichtungen eingeholt. „Beschlossen ist aber noch nichts“, stellte von Schroetter klar, die NbH wolle auch kein finanzielles Risiko eingehen, die Einrichtung müsse kostendeckend arbeiten. „Aber ich traue uns das zu.“ Der Seeshaupter Allgemeinmediziner Dr. Uwe Hausmann jedenfalls fand, eine solche Initiative sei „ein unglaublicher Segen für den ganzen Ort.“ Die Mitglieder beauftragten die Vorstandschaft einstimmig, entsprechende Planungen weiter voranzutreiben. ff



Jung und engagiert (von links): Alexander Dörfler, Markus Felkel, Julia Frey, Lucas Möbius, Sebastian Wunder, Hannes Knossalla, Alexander Wassermann, Ferdinand Ascher, Bernhard Grill und Anna Berchtold.

## Jugend mischt mit

Junge Union (JU) jetzt auch in Seeshaupt

In Seeshaupt gibt es erstmals einen eigenständigen Ortsverband der Jungen Union (JU). Die 20 Mitglieder trafen sich kürzlich zur Gründungsversammlung und bestimmten ihre Vorstandschaft für die kommenden beiden Jahre.

„Das ist ein wichtiger Schritt auch in der Geschichte des CSU-Ortsverbands“, freute sich der CSU-Ortsvorsitzende Felix Flemmer, der die Versammlung als stellvertretender JU-Kreisvorsitzender auch leitete: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Jugend - mit jungen Leuten und jungen Themen.“ Zum Ortsvorsitzenden wählten die Mitglieder Hannes Knossalla. Ihm zur Seite stehen mit Alexander Dörfler, Ferdinand Ascher und Bernhard Grill jun. drei Stellvertreter. Als Schatzmeister fungiert Lucas Möbius, als Schriftführer Julia Frey und Markus Felkel. Außerdem gehören Anna Berchtold, Sebastian Wunder und Alexander Wasser-

mann der Vorstandschaft an. „Demokratie lebt vom Mitmachen: Nur wer sich selbst aktiv beteiligt, kann auch mitgestalten“, machte Hannes Knossalla nach seiner Wahl deutlich.

Der Seeshaupter Ortsverband ist der achte im Landkreis Weilheim-Schongau. Erstes Ziel der neuen Führungsriege ist es, weitere Mitglieder zu gewinnen. Geplant sind unter anderem Ausflüge, Partys, aber auch die Auseinandersetzung mit jugendrelevanten Themen der Kommunalpolitik. Ein erstes Projekt steht wohl schon fest: Am Karfreitag plant die JU ein Osterfeuer am Gemeindebadeplatz (nähere Informationen auf Plakaten zuvor sowie in der Tagespresse).

ANZEIGE

**Viehweide**  
zum Kauf oder evtl. Pacht  
gesucht.  
Daniel Frey  
08801/843

## GENERALVERSAMMLUNGEN DER FEUERWEHREN

### Ein Jahr der Feierlichkeiten

#### Ehrungen und jede Menge Lob bei der Seeshaupter Wehr

Das Jahr 2007 war bei der Freiwilligen Feuerwehr Seeshaupt ein Jahr der Feierlichkeiten: Nicht nur, dass die Floriansjünger bei den großen Gründungsfesten der Schützen und ihrer Kollegen in Magnetsried gleich mehrfach im Einsatz waren, sie hatten auch selbst allen Grund zum Feiern. Mitte Mai stand das 130-jährige Gründungsfest der Wehr auf dem Programm, in dessen Rahmen auch das neue Löschfahrzeug LF 10/6 geweiht worden war. Tags zuvor hatte (zum zweiten Mal in der Seegemeinde) der Kreisjugendfeuerwehrtag stattgefunden, bei dem der Seeshaupter Nachwuchs als Elfter unter 20 Jugendfeuerwehren „ein anständiger Gastgeber war“, wie der neue Jugendwart Christian Höck schmunzelnd anmerkte. Er hat zum Jahresbeginn die Nachfolge Bastian Eiters angetreten. Eiter wurde für seine langjährigen Verdienste um die derzeit sechs Jugendliche umfassende Gruppe (drei waren im vergangenen Jahr in den aktiven Feuerwehrdienst übergetreten) mit der Ehrennadel in Silber des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Höck steht Michael Strein bei der Jugendarbeit zur Seite.

Nicht nur in Seeshaupt wurde gefeiert - auch in der polnischen Partnergemeinde Kreuzenort, wo Ende Mai im Beisein einer 18-köpfigen Delegation der Seeshaupter Wehr das hierzulande ausgemusterte LF 8 in Dienst gestellt worden war (wir berichteten). „Das war sehr beeindruckend“, blickte auch der Feuerwehrreferent der Gemeinde, Michael Bernwieser, zurück: Die Polen hätten „sich über alle Maßen gefreut“, das frühere Seeshaupter Löschfahrzeug habe dort auch bereits seine erste große Bewährungsprobe im Einsatz bestanden.

Voll des Lobes zeigte sich bei der Generalversammlung auch Kreisbrandrat Alfons Breyer, der vor den Kameraden auch über die integrierte Leitstelle und den geplanten



Geehrte und Ehrende (v.l.): Kreisbrandmeister Peter Abt, Christian Wassermann, Günther Wiedemann, Oliver Ashton, Bastian Eiter, Kreisbrandrat Alfons Breyer, Theodor Walther, Alois Emmler, Michael Bernwieser und Kommandant Robert Höck.

Digitalfunk sprach: „Seeshaupt ist eine gesunde Feuerwehr, die mir gefällt.“ Gefallen fand auch die Statistik rund um „den normalen Feuerwehrbetrieb“, die Kommandant Robert Höck präsentierte: 45 Einsätze und damit fast genau so viele wie im Vorjahr verzeichnete die Wehr, darunter fünf Brand- und 35 Einsätze zur technischen Hilfeleistung. Insgesamt brachten es die 52 Aktiven auf stolze 4505 Stunden, darunter allein 1946 Übungsstunden. Jeder Aktive leistete damit rein rechnerisch 86,6 Stunden, die Fahrzeuge spulden 6790 Kilometer ab. Weitere Höhepunkte abseits

der Feste: Eine Inspektionsübung an Schloss Hohenberg, eine große Einsatzübung an der Seeresidenz sowie zwei Leistungsabzeichen mit drei Gruppen.

Neben Eiter wurden weitere Mitglieder geehrt. Theo Walther zeichnete der Vorsitzende Alois Emmler für 40-jährige Vereinszugehörigkeit aus, das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst wurde Oliver Ashton, Günther Wiedemann und Christian Wassermann angeheftet. Letzterer wurde für seine Verdienste um den Atemschutz zudem mit dem Feuerwehr-Zivilabzeichen in Silber ausgezeichnet. ff

### Schnupperkurs

Die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt lädt Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren heuer wieder zu einem Schnupperkurs ein. An sechs Terminen besteht die Möglichkeit, die Feuerwehr näher kennenzulernen. Los geht's am Montag, 7. April mit einer Besichtigung der Feuerwehrsamt Kennenlernender Fahrzeuge, einem Diavortrag „Wir über uns“ und der Geschichte der Wehr (18.30 Uhr). Am darauffolgenden Montag, 14. April lautet das Motto: „Verkehrsunfall! Wie hilft die Feuerwehr?“ (18.30 Uhr). Wie die Feuerwehr im Brandfall hilft, wird am Montag, 21. April (ebenfalls 18.30 Uhr) demonstriert. Am Dienstag, 6. Mai besteht um 19 Uhr die Möglichkeit der Besichtigung einer Einsatzübung, am Montag, 26. Mai gibt es schließlich Informationen zur Ausbildung bei der Feuerwehr und einen gemeinsamen Abschlussabend. Am Samstag, 7. Juni können die Neulinge außerdem den Kreisjugendfeuerwehrtag besichtigen. Für Rückfragen stehen Kommandant Robert Höck (Tel. 1593) und die Jugendwarte Christian Höck (0160/98037849) sowie Michael Strein (0160/5420604) gerne zur Verfügung.

### Und im Sommer geht's zur Fußball-EM

#### Berichte und Ehrungen bei der BRK-Bereitschaft

Das vergangene Jahr mit seinen zahlreichen Festivitäten hielt auch die Seeshaupter Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes ordentlich auf Trab. Das Schützen- und die beiden Feuerwehrjubiläen forderte ebenso den Einsatz des BRK wie der Bezirkswettbewerb der Wasserwacht-Jugend in Penzberg, ein öffentlicher Vortrag zu Herzkathetern ebendort oder die Großübung an der Seeresidenz. Daneben durfte unter anderem das längst traditionelle Schafkopfturnier nicht fehlen, ein Ausflug führte die Mitglieder zudem in den Europapark. 35 Mit-

glieder zählt die BRK-Bereitschaft, 19 sind aktiv. Sie brachten es auf 223 Stunden im Sanitätsdienst, 411 im Rettungsdienst - in diesem Bereich sind acht Mitglieder regelmäßig aktiv -, 312 Stunden für Ausbildung und stolze 5840

Stunden für den „Helfer vor Ort“-Dienst, der Rufbereitschaft also, die bei Notfällen unterstützend ausrückt. Besonders hatten sich laut Bereitschaftsleiter Frank Lequen zwei Damen hervor getan: Iris Schessl hielt im Landkreis 24 Kurse mit 406 Teilnehmern, Elisabeth Nachtmann betreute 196 Personen bei 16 Ausflügen im Rahmen des sozialen Dienstes. Insgesamt absolvierten Seeshaupter Sanitäter 207 Einsätze, der HVO-Dienst wurde 94 mal alarmiert. Heuer wurde auch ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt.

Heuer steht den Seeshauptern offenbar ein weiteres Highlight ins Haus: Nach den positiven Erfahrungen bei der Fußball-WM 2006 werden aus dem Landkreis unterstützende Teams für die EM in Österreich angefordert. Auch die Seeshaupter sollen dann mit ihrem Fahrzeug vertreten sein. ff



Bereits auf der Weihnachtsfeier hatte Bereitschaftsleiter Frank Lequen langjährige Mitglieder ausgezeichnet: Daniela und Michael Nachtmann wurden je für zehn, Robert Nachtmann für 35 und Heinz Fichtl gar für 45 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

### Ruhe nach dem Jubiläum

#### Magnetsrieder Wehr nach dem 125-jährigen

Auf ein ereignisreiches Jahr blickt die Freiwillige Feuerwehr Magnetsried zurück: Der Rückblick auf das 125-jährige Jubiläum, das die Floriansjünger gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Mitte Juni an zwei Tagen groß gefeiert hatten, war denn auch einer der wesentlichen Punkte bei der Generalversammlung. „Über ein Jahr Vorplanung, ein Festabend mit zahlreichen Ehrungen und 110 Gästen, rund 500 Gäste beim Festzug, rund 100 freiwillige Helfer und 560 Liter Bier“ lautete das Fazit des Vorsitzenden Martin Widhopf.

Freilich war die Feuerwehr auch abseits der Festivitäten fleißig: Die 42 Aktiven brachten es laut Kommandant Ignaz Straub auf 1208 Stunden. 25 mal kamen sie zu Schulungen und Einsatzübungen

zusammen, drei Brandeinsätze und drei Sicherheitswachen waren zu bewältigen. Ein Fehlalarm wurde zudem registriert. Weitere 180 Stunden entfielen auf die Jugendfeuerwehr in neun Jugendübungen. „Die Übungsmoral ist hervorragend“, lobte Jugendwart Michael Bernwieser. Derzeit zählt der Nachwuchs sechs Buben, vier waren im abgelaufenen Jahr in den aktiven Dienst übernommen worden.

„Wir sind stolz darauf, zwei Feuerwehren in einem Ort zu haben“, betonte Bürgermeister Fritz Stuffer, und auch Kreisbrandmeister Peter Abt bewertete die Ortsfeuerwehr als „enorm wichtig“. Er lobte „die großartige Nachwuchsarbeit“ und erläuterte die Neuerungen der integrierten Leitstelle und des nahenden Digitalfunks. ff



### Hunger beerbt Bernwieser

Bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Heinrich, der traditionell auch etliche Seeshaupter - quasi über die Landkreisgrenze hinweg - angehören, standen heuer Neuwahlen und Ehrungen auf dem Programm. Für 25 aktive Dienstjahre wurden (im Bild sitzend von links) Matthias Huber, Georg Gistl, Michael Taffertshofer und Martin Block mit dem silbernen Feuerwehrereichen des Frei-

staats Bayern geehrt. Der ebenfalls geehrte Johann Kögl wurde zudem zum neuen 2. Kommandanten gewählt. Im Bild stehen die weiteren Vorstandsmitglieder: Kassier Andreas Greinwald, der 1. Kommandant Hans Ziegler und Schriftführer Fritz Ziegler sowie der neue Vorsitzende und bisherige 2. Kommandant Georg Hunger, der nach 23 Jahren Michael Bernwieser ablöste. ff

### Neu mit Bertling

#### YCSS wählte neue Vorstandschaft

Bei der Mitgliederversammlung des 303 Mitglieder zählenden Yachtclubs wählten die Anwesenden auch einen neuen Vorstand. Neuer Vorsitzender ist nun Frank E. Bertling, zur zweiten Vorsitzenden wurde die bisherige Schriftführerin Susanne Blankenhagen gewählt. Neuer Schriftführer ist Andreas Bud-Monheim, die Organisationsorganisation obliegt künftig Uli Hock. Schatzmeister Bernd Pletzer, Sportwart Jürgen Köstner, Jugend-

leiter Walter von Schorlemer und Hafenmeister Horst Klein wurden im Amt bestätigt.

58 Jugendmitglieder zählt der YCSS derzeit. Der Segel- und insbesondere der Regattasport sollen nach Blankenhagens Worten „auch zukünftig einen hohen Stellenwert haben“. Ob seiner hervorragenden Jugendarbeit hatte der YCSS erst im vergangenen Jahr auch den Jugendförderpreis des Bayerischen Segelverbandes erhalten. ff



Die Führungsriege des YCSS (von links): Bernd Pletzer, Horst Klein, Susanne Blankenhagen, Jürgen Köstner, Frank E. Bertling, Walter von Schorlemer, Andreas Bud-Monheim und Uli Hock.

# Vereine

## Kulturkreis wirbt für Brunnen

Verein denkt über Kunstwerk JoKarl Hubers am Rathausvorplatz nach

79 Mitglieder zählt der Kulturkreis inzwischen - und bei der Jahresversammlung schmiedeten die Mitglieder eifrig neue Pläne. Der womöglich Spektakulärste: Auf dem Rathausvorplatz, so die Idee des Vereins, soll eine Nachbildung eines Brunnens JoKarl Hubers entstehen. In Weil der Stadt hatte der Kulturkreis im vergangenen Jahr einen solchen, vor 50 Jahren geschaffenen Brunnen mit einer Marienstatue, besichtigt.

Die Initiative geht zurück auf die Tochter des Künstlers, Dr. Ursula Huber, die im Rahmen der ebenfalls vom Kulturkreis getragenen „Kunst im Rathaus“-Ausstellungen auch Ausstellungen ihres Vaters und ihrer Mutter Hildegard Huber-Sasse organisiert hatte. Nach ihren Worten hatte JoKarl Huber den Auftrag zur Schaffung von Brunnen und Statue im Garten eines ehemaligen Augustinerklosters aus dem 12. Jahrhundert nach dem Krieg erhalten. Die Bevölkerung Weil der Stadt hatte sich zum Dank verpflichtet gefühlt,



So könnte es aussehen: Die Fotomontage zeigt den möglichen Brunnen-Standort.

nachdem die Stadt von Bombardierung und Kriegsschäden verschont geblieben war. Hier sieht der Kulturkreis Parallelen zu Seeshaupt. Die Kosten schätzt der Verein auf 15 000 Euro für die Marienstatue und we 10 000 Euro für den Brunnen. „Der Rathausvorplatz ist für jedermann sichtbar“, warb der Vorsitzende Theodor Walther für die Idee.

Auch die neue Bürgerstiftung und den Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein hat der Kulturkreis bereits zu informellen Gesprächen ins Boot geholt. Weil der Stadt ist mit den Plänen einverstanden, die Gießform für den Brunnen ist noch im Familienbesitz. Der Kulturkreis will nun bei der Gemeinde für sein Vorhaben werben. ff

## Ein rundum gelungenes Jahr 2007

Neuwahlen bei den Keglern

Die Führungsriege der Kegelabteilung des FC Seeshaupt geht geschlossen bestätigt in die kommenden zwei Jahre. Franz Brennauer bleibt Abteilungsvorstand, Rainer Weidlich sein Stellvertreter. Sportwart Andreas Seitz, Damenwartinnen Christa Brennauer und Hedwig Seitz. Kassier bleibt Johanna Grundhuber, Schriftführerin Rosi Daldos. Als Jugendleiter fungiert Heinz Scheithauer.

Das vergangene Jahr hatte einiges zu bieten: Die erste Damenmannschaft stieg nach einem Start-Ziel-Sieg in der Regionalliga Schwaben/Oberbayern ungeschlagen in die Landesliga Süd auf (wir berichteten). Die 2. und 3. Damenmannschaft belegte in ihren Klassen jeweils nur den letzten Platz. Die 1. Herrenmannschaft stieg von der Bezirksliga A in die Bezirksliga B ab, die 2. Herrenmannschaft wurde in der Kreisliga West Fünfter.

Bei den Juniorinnen konnte ein grandioser Sieg gefeiert werden:



Die Führungsriege der FC-Kegler (v. li.): Johanna Grundhuber, Hedwig Seitz, Rainer Weidlich, Andreas Seitz, Franz Brennauer, Christa Brennauer und Rosi Daldos. Günter Sexl (Mitte) wurde für 40 Jahre geehrt.

Sonja Brennauer wurde Kreismeisterin, Carola Weitz sogar Oberbayerische Meisterin.

Um den Erfolg des Nachwuchsbereichs braucht sich der Verein keine Sorgen zu machen. Manuela Seitz wurde Kreismeisterin im Jugendbereich. „Und wenn wir erst die 4-Bahnen-Anlage haben, werden

hoffentlich noch mehr Jugendlichen zu uns stoßen“, so Vorstand Franz Brennauer. Künftig wollen sich die Kegler, auch mit Blick auf das neue Sportzentrum, verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit widmen. Die Dorfmeisterschaft ab 18. April wird das letzte große Ereignis auf den „alten Kegelbahnen“ sein. ah



## Fünf mal ein Vierteljahrhundert

Im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Trachtenvereins „Würmseer Seeshaupt-St. Heinrich“ am vergangenen Freitag standen Ehrungen. Vorstand Michael Bern-

wieser (im Bild rechts) zeichnete (von links) seinen Stellvertreter Peter Veitinger, Stefan Greinwald, Josef Greinwald, Edmund Muhr und Annamaria Standl für 25-jährige

Mitgliedschaft aus. Beim Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder erinnerten sich die Mitglieder insbesondere des im Juli 2007 verstorbenen Theo Kretzler. ff

## Kultur in der Seeresidenz

### 6.03. Jacques Berndorf & Christian Willisohn

Otto Krause hat den Blues. Willisohn, einer der großen Blues-Pianisten auf diesem Planeten, steht diesmal zusammen mit dem Krimiautor Berndorf auf der Bühne. **Blues & Literatur/Donnerstag/20:00 Uhr/16 €**

### 13.03. Haens'che Weiss

V. Mayer, M. Bamberger feat. Martin Weiss. Gipsy Night: Von Django Reinhardt bis Haens'che Weiss. **Konzert/Donnerstag/20:00 Uhr/20 €**

### 19.04. Stuttgarter Kammerorchester

M. Hofstetter (Leitung), D. Frühwirth (Violine). Felix Mendelssohn Bartholdy, Hans Gál, Heinz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart. **Konzert/Samstag/20:00 Uhr/25 €**

### 8.05. Tango à trois – Café Banlieu

P. Ludwig (Klavier), P. Wöpke (Violoncello), A. Spahiu (Violine). Tangos und Walzer in der großen Tango-Tradition **Konzert/Donnerstag/20:00 Uhr/19 €**

### 5.06. Luise Kinseher »Hotel Freiheit«

... heisst das 4. Programm der großartigen Bühnenkomikerin Kinseher. »Ein starkes Stück einer starken Frau. Schauspielerisch perfekt, frech pointiertes Figuren-Panoptikum«. **Kabarett/Donnerstag/20:00 Uhr/25 €**

### 19.06. Dieter Hildebrandt »Nie wieder achtzig!«

Das neue Buch zeigt den großen Satiriker in Höchstform. **Lesung/Donnerstag/20:00 Uhr/15 €**

### 26.06. Trio Vivadissimo

Gitarrentrio: P. Schack, V. Lindner, D. Lavrentiev. Von W. A. Mozart bis zu spanischer Musik von Albeniz. **Konzert/Donnerstag/20:00 Uhr/12 €**



ALTE POST  
SEESHHAUPT

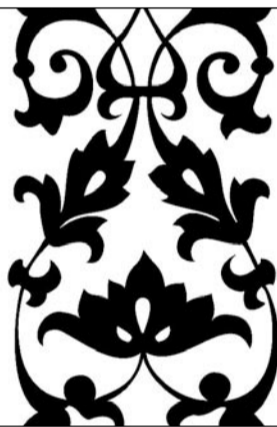
Seeresidenz Alte Post Betriebs GmbH

Alter Postplatz 1 · 82402 Seeshaupt

Telefon 0 88 01 / 914-0

Telefax 0 88 01 / 913-210

www.seeresidenz-alte-post.de



RESTAURIERUNGSATELIER

Synna Floßmann

Staatlich geprüfte Restauratorin  
für Möbel und Holzobjekte

Kreutberg 5  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2388

RE/MAX  
BEST OF/FER

Suche

5 fleißige Männer oder eine Frau

Für unser Team in Seeshaupt brauchen wir dringend Verstärkung. Auch Quereinsteiger sind willkommen. Die RE/MAX-Ausbildung bis hin zum Immobilienfachwirt (IHK) ist überzeugend.

Wenn Sie unabhängig davon eine Immobilie verkaufen, kaufen, vermieten oder mieten möchten, sollten Sie mit uns sprechen.

www.remax-best-offer.de 08801-914 69 14

MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN

Maurerarbeiten aller Art

Josef Emmmler

82402 Seeshaupt · Tel./Fax (08801) 15 76

Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für Qualität.

## Fini Werner verteidigt Titel

Weiberherrschaft bei Seeshaupter Schützen

Weiberherrschaft in Seeshaupt: Fini Werner heißt die diesjährige Schützenkönigin des Seeshaupter Schützenvereins. Damit verteidigte sie ihren Titel aus dem Vorjahr - diesmal mit einem 126-Teiler in der Schützen-Alters-Seniorenklasse. Auch bei der Jugend regiert die Weiblichkeit: Dort trat Franziska Schessl mit einem 128-Teiler die Nachfolge Max Zieglers an. Hinter Schessl reihten sich Franz Veitinger (494-Teiler) und Andrea Bauer (498) ein. Fini Werner hatte Maria Kirchner (128), Christian Wassermann (265), Hans Ziegler (266) und Michael Ambros (384,6) auf die weiteren Plätze verwiesen.



So sehen Sieger aus: Die Schützenmeister Michael Ambros (links) und Alfred Bauer (rechts) rahmen (von links) Fini und Roland Werner sowie Franziska Schessl ein.

Doch damit nicht genug. Die Seeshaupter Schützen hatten auch einen Ehrenpreis 2008 ausgelobt, der auch zwei Eintrittskarten für die Seeshaupter Dorfbühne umfasste - den Theaterern haben die Schützen, provisorisch (noch) im Gemeindesaal untergebracht, rechtzeitig vor deren

Spielzeit wieder Platz gemacht. Kurt Grahammer (9-Teiler) gewann vor Iris Schessl (47) und Schützenmeister Alfred Bauer (98). Der hatte dafür in einer anderen Wertung die Nase vorn: Beim Wanderpokalschießen wurde auch eine von Ehrenmitglied Christian Emmeler anlässlich des 110-jährigen Gründungsfests ge-

stiftete Jubiläumsscheibe ausgeschossen - mit dem besten Blattl verwies Bauer Winfried Wiegand und Johanna Bauer auf die Ränge. Auch Emmeler selbst war siegreich: In der Schützenklasse wurde er beim Königsschießen Erster vor Manfred Schessl und Alfred Bauer. Bei der Jugend gewann Andrea Bauer vor Franziska Schessl und Manfred Bauer. Den großen Wanderpokal (über 340 Ringe) sicherte sich 2007 Manfred Schessl, den kleinen Wanderpokal (unter 340 Ringe) gewann Christian Wassermann. Bei der Jugend ging der Wanderpokal an Andrea Bauer. Bei der Schützengesellschaft Magnetsried-Jenhausen wurde Robert Albrecht in der Schützenklasse König. Wurstkönigin wurde Annette Albrecht, als Breznkönig durfte sich Franz Bonitz jun. feiern lassen. In der Jugendklasse sicherte sich Manuel Reßl den Königstitel. Ihm zur Seite stehen der Wurstkönig Korbinian Greinwald und Breznkönig Florian Reßl. ff



Schützenmeister Stefan Fuchs mit Franz Bonitz, Annette Albrecht, Robert Albrecht, Korbinian Greinwald und Florian Reßl. (von links).

## Fußballer trainieren Balance im Wasser

FC-Kicker starten in der Vorbereitung Pilotprojekt

Es ist schon bemerkenswert: Die Fußballer des FC Seeshaupt lassen in ihrer Vorbereitung auf die Rückrunde nichts unversucht - und etablieren mit ihrem Trainer Jens Millenet an der Spitze modernste Trainingsmethoden. Jüngst begaben sich die Kicker ins Wasser: Im Bad Tölzer „Alpamare“ stand „Kinsporth im Wasser“ auf dem Trainingsplan - balanciertes Training im Schwimmbecken, ein Pilotprojekt, das das Erlebnisbad künftig in sein Programm übernehmen wird. „Der FC will einfach besser werden, spielerisch wie körperlich, ganz

nebenbei Spaß am Sport verspürt und auch noch emotional in Richtung Teamwork ein Vorzeigeverein wird“, lobte der Sportmediziner Dr. Werner Klingelhöffer hernach. Er ist Verfechter der Sportkinesiologie, und so wurden die spätestens seit Klinsmanns Zeiten in Deutschland salonfähigen „Trockenübungen“ wie die Massage der Fußpunkte und die Atmung der „liegenden Acht“, insbesondere aber Einzel- und vor allem Gruppenübungen zum Training der Bein-, Bauch-, Brust- und Armmuskulatur ins Wasser übersetzt. „Ein großes Ver-

gnügen und eine Herausforderung für neue Trainingsmethoden“ sei das gewesen, so Klingelhöffer, „vor allem, weil Wasser zwar den Körper leichter macht, aber dafür auch destabilisiert“. „Es war ein Powertraining.“ Den Fußballern schien es jedenfalls zu gefallen - erst recht, nachdem danach noch einige Stunden Spaß und Regeneration im Alpamare auf dem Programm standen. Unterdessen will der FC Seeshaupt weiter auf der Sportkinesiologie aufbauen - als nächstes plant der Verein, dies auch auf die Jugendarbeit auszudehnen. ff



Auch das gehört zu modernem Fußball: Die FC-Kicker unter Wasser und am Beckenrand, den Erklärungen Dr. Werner Klingelhöffers (mit Mikro) und ihres Trainers Jens Millenet lauschend.

## Dream Team

Kegler-Damen weiter auf Erfolgskurs

Wie auch im vergangenen Jahr konnten sich die Damen der FC-Keglerabteilung die Titel der Kreismeisterinnen 2008 holen. Carola Waitz sicherte sich den Sieg mit 901 Holz im Bereich der Juniorinnen, bei den Damen gewann Yvonne Altmayer mit 936 Holz. Beide sind nun eine Runde weiter und treten bei den

Bezirksmeisterschaften am 27. April in Peiting an. Bei den Juniorinnen starten somit Carola Waitz und Sonja Brennauer. Im Damenbereich gehen für den FC Seeshaupt Yvonne Altmayer und Brigitte Seidler an den Start. Bei den Bezirksmeisterschaften dürfen jeweils die zwei Besten aus der Kreismeisterschaft antreten. ah



Kreismeisterinnen 2008: Yvonne Altmayer und Carola Waitz.

## Ulrichsau II ganz vorne

20 Moarschaften bei Dorfmeisterschaft

Ende vergangenen Jahres trafen sich 20 Moarschaften auf dem Seeshaupter Grundwassersee zur Stockschißen-Dorfmeisterschaft auf Eis, nun trafen sich die (Hobby) Stockschißen zur Siegerehrung im Sportheim. Den Titel des Dorfmeisters sicherte sich „Ulrichsau II“: Martin, Thomas und Helmut Lackinger und Helmut Waitz mit 34:6 Punkten. Zweiter wurden die Kegler, Dritter die Trachtler. Stockschißen-Vorstand Christoph Baulechner sprach hernach von „einem gelungenen Turnier“, verteilte Pokale und Fleischpreise und erinnerte sogleich auf die Dorfmeisterschaft auf Asphalt, die heuer am 3. Mai stattfindet. Die weiteren Platzierungen: 4. Stockschißen, 5.

FC Segeln, 6. Schützen, 7. FC Altseenioren, 8. FC Turner, 9. Seelöwen, 10. Dorf, 11. Dorfbühne, 12. Feuerwehr, 13. Fischer I, 14. Fischer II; 15. Gemeinde, 16. FC Fußball, 17. Ulrichsau I, 18. FC Tennis, 19. „Ogris Drifnix“, 20. „zua letzten Rua“. Nach den Worten von Sportwart Roland Werner hatten die Stockschißen 2007 an 23 Turnieren teilgenommen. Auf den heimischen Bahnen hatten sie dabei je ein Herren-, Mixed- und 60plus-Turnier ausgerichtet. Jugendwart Fred Spörer ist nach den erfolgreichen Jahren zuletzt weiter um die Nachwuchsarbeit bemüht. Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich die Stockschißen um 19.30 Uhr zur Spielerversammlung. ff



ANZEIGE

**Frühlingsduft**  
... liegt in der Luft

... mit Narzissen, Primeln, Bellis & Co.  
früh blühende Gehölze und Stauden

**Rosenschneeflocken**, 29. März 2008, 14:00 Uhr  
Frühjahrschnitt - Düngung - Pflegetipps u.v.m.

**Demmel**  
Leben im Garten

Tel. (08801) 9072-0  
Fax (08801) 9072-22

Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr • Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr  
Baumschulenstr. 3 • 82402 Seeshaupt • www.demmel-seeshaupt.de





## Vermischtes

### Dank am „Olympiaweg“

Straßennamen und ihre Herkunft- Teil 5: Andreas-Seitz-Weg

Seeshaupt's Grundschüler haben recherchiert und nachgeforscht, Quellen befragt und ausgewertet. Heraus gekommen sind Informati-



Am See entlang nach Seeseiten: Der Andreas-Seitz-Weg.



onen über die Herkunft der Straßennamen. Die DORFZEITUNG stellt in jeder Ausgabe eine Straße vor - diesmal den Andreas-

Seitz-Weg. Andreas Seitz wurde am 8. September 1919 in Seeshaupt geboren. 1934-38 absolvierte er eine Malerlehre und

führt dann im Ort ein selbstständiges Malergeschäft und einen Farbenhandel. Von 1933 bis zu seinem Tod am 5. Februar 1980 auf dem Fußballplatz war er aktives Mitglied im FC Seeshaupt. Er engagierte sich 25 Jahre lang als Spielführer, zehn Jahre als Jugendleiter und fünf Jahre lang als technischer Leiter. 1960 wurde Andreas Seitz in den Gemeinderat gewählt. Ab 1963 war er als 2. Bürgermeister und ab dem 19. Juli 1970 als 1. Bürgermeister von Seeshaupt tätig. Er hatte diese Funktion inne, bis er am 30. März 1977 aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt aufgeben musste. 1972 setzte er sich als Bürgermeister sehr dafür ein, dass im Jahre 1972 ein Teil des Seeuferweges den Namen „Olympiaweg“ bekam. Am 11. Januar 1990 wurde dieser Weg in „Andreas-Seitz-Weg“ umbenannt.

Für den Heimwerker, der Wert auf Qualitätswerkzeug legt, führen wir die Marken:

**zellmer**  
Hans Zellmer GmbH  
Flurweg 12 · 82404 Seeshaupt  
Telefon (08801) 90900 · Fax (08801) 2495

www.zellmer-maschinen.  
info@zellmer-maschinen.

Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen Heizungsanlagen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr

### Schloßgaststätte Hohenberg

Hohenberg 3 · 82402 Seeshaupt · Telefon (08801) 626

www.schlossgaststaette-hohenberg.de

\*

Romy und Roland Feinermann



Feinkost - Party & Catering - Bistro

## Es muss nicht immer Kaviar sein!

Entdecken Sie unsere hochwertigen...

### ...Fleischwaren für jeden Tag!

Hausgemachte Fleischpflanzerl	0,95€/Stk.
Wienerl und Weißwürste	1,10 €/100g
Pfälzer Leberwurst	0,69 €/100g
Allgäuer Bergkäse	1,49 €/100g
Gekochter Hinterschinken	1,49 €/100g
Französische Putenschnitzel	1,19 €/100g
Bayerischer Halsgrat, mariniert	0,99 €/100g
Bayerischer Rinderbraten	1,29 €/100g
Bayerisches Schweinefilet	1,99 €/100g

Änderungen vorbehalten

Für Ostern bitte vorbestellen!!!

Frische bayerische Lammkeule	1,39 €/100g
Bayer. Osterschinken ca. 0,5kg/Stk.	1,49 €/100g

## Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

**Seeshaupter Getränkemarkt**  
Bahnhofplatz 10  
Telefon: 08801-913464  
Telefax: 08801-913474  
Inhaber: Philipp von Grolman

Falls Sie uns im Laden nicht besuchen können, bringen wir es Ihnen auch gerne nach Hause!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag	8-13 und 15-18 Uhr
Mittwoch	8-13 Nachmittags geschlossen
Freitag	8-18 durchgehend
Samstag	8-12:30 Uhr



**20 Jahre Auto - EBERL**  
in Seeshaupt

Feiern Sie mit uns 20 Jahre Auto EBERL am 3. und 4. Mai 2008 mit vielen Jubiläumsangeboten, diversen Editionsmodellen zum Jubiläumspreis und ..... vieles, vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie  
Ihre Familie Eberl und das Auto-Eberl Team

---

**Ford Autohaus EBERL**  
Bahnhofplatz 10  
82402 Seeshaupt  
Tel. 08801/656 Fax 2650  
www.auto-eberl.de

**10 JAHRE**

**DIE BLUME**  
*... Kunst für sich*

**ALS DANKESCHÖN ERHALTEN SIE IM APRIL UND MAI 10 % RABATT**

FEIERN SIE MIT UNS ZUSAMMEN AM **3. UND 4. MAI 2008** UNSEREN "GEBURTSTAG".  
WIR LADEN SIE RECHT HERZLICH EIN.

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt, 08801-2400



# Vermischtes



## Schulden und Hotels

Um Seeshaupt's Finanzlage gesteht es Anfang 1983 schlecht. Nachdem bereits im Vorjahr ein Kassenkredit von 800 000 Mark aufgenommen werden musste, ergibt sich 1983 ein Fehlbetrag in der gleichen Höhe. Die Schulden belaufen sich damit auf 1,6 Millionen Mark - 950,05 Mark pro Einwohner, damit liegt Seeshaupt zum ersten Mal über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen. Kämmerer Fritz Niklas legte dem Gemeinderat die verschiedenen Faktoren dieser Negativ-Entwicklung dar: Gestiegene Grunderwerbskosten, die Verteuerung der begonnenen Straßenbaumaßnahmen, Kosten für den Campingplatz. Ein Vierteljahrhundert später sieht alles anders aus: Seeshaupt ist seit Jahren faktisch schuldenfrei, über den Landesdurchschnitt kann der heutige Kämmerer Rupert Hilger wohl nur müde lächeln. Und doch: Groß-Investitionen beschäftigen das Gremium auch heutzutage wieder (siehe auch Seite 4).

Aber manches bleibt doch gleich: Im Januar 1983 beantragt die so genannte „Lido GmbH“ den Neubau eines repräsentativen 120-Betten-Hotel-Neubaus. Der steht bis heute nicht - trotz wesentlich mehr Betten und anderer Investoren.



In Seeshaupt am Starnberger See will ich leben, hier bin ich sehr glücklich, es ist mein zuhause' die Menschen sind sich in Freundschaft ergeben drum zieht's mich auch nicht in die Fremde hinaus. Du liebliches Dorf hier im Voralpenland die Berge so nah sind dein leuchtendes Band. Die Ache fließt durch dich so still und verträumt von Osterseen bist du romantisch umsäumt.

Dein Dasein begann schon vor über zwölfhundert Jahren als Fischerdorf lebtest du still vor dich hin. Doch trotzten musstest du vielen Gefahren, dein Werden wurde dadurch ein großer Gewinn. Ein starkes Geschlecht wurde dein Bauernstand das Handwerk erblühte aus kunstvoller Hand,

du wurdest den Menschen hier Heimat und Glück berechtigt im Stolz blickt nun jeder zurück.

Zurück auf das Schaffen in frühesten Jahren geschichtliches Wachsen und starkes Volkstum so wurdet ihr das Geschlecht der Bajuwaren erwarbt großes Ansehen durch redliches Tun, von Alters her gilt Tradition und die Tugend gepflegt wird das Brauchtum, Musik und Gesang und freudig wird's fortgeführt von unserer Jugend so wird Seeshaupt bleiben, dem Herrgott sei dank!

Der Seeshaupter Walter von Suchalla hat seinem Wohnort das vorstehende Gedicht gewidmet - eine poetische Liebeserklärung an seine Heimat.

## ZUM VORMERKEN

In den kommenden Wochen stehen zwei musikalische Leckerbissen auf dem Programm. Am Samstag, 26. April lädt die „Viel Harmonie“ wieder zu einem Chorkonzert. Der Erlös ist wiederum für das Kindergarten- und Schulprojekt im kenianischen North Horr bestimmt. Für Freitag, den 20. Juni sollte man sich die Aufführung „Die Vogelhochzeit“ von Rolf Zuchowski vormerken. Beginn beider Veranstaltungen ist jeweils um 19 Uhr. Der Veran-

staltungsort ist den im Ort aufgehängten Plakaten sowie der Tagespresse zu entnehmen.

+++

Der Trachtenverein „Wurmsee“ lädt für Samstag, den 5. April zum Hoagart in das Trachtenheim ein. Mit dabei sind diesmal „d' Junga Magnetsrieder“, die Seeshaupter und die Ammerseer Sänger, das Magnetsrieder Harfenduo und die „Huber Musi“, die Geschwis-

ter Wörle und die Glentleitener Musikanten. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

+++

Die Musikschule Seeshaupt als Zweigstelle der Musikschule der Stadt Penzberg lädt für Donnerstag, 24. April zum Frühlingskonzert ein. Im Saal der Seeresidenz musizieren Schüler am Klavier, mit Gitarre, Akkordeon, Blockflöte und Geige. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

## INEIGENERSACHE



Mit dieser Seite schließt die erste Dorfzeitung des Jahres 2008 - und damit auch meine Zeit als verantwortlicher Redakteur der Dorfzeitung.

Der Gemeinderat hat mit Blick auf die traditionelle Unabhängigkeit der Dorfzeitung beschlossen, dass ein Gemeinderatsmandat und die Tätigkeit für die Dorfzeitung nicht vereinbar seien. Eben ein solches Mandat trete ich jedoch im Mai bekanntermaßen an.

Mir hat diese ehrenamtliche, äußerst zeitaufwändige, aber immer spannende Tätigkeit für die Dorfzeitung sehr viel Freude bereitet. Zum „Amtsantritt“ im Januar 2004 hatten wir das Layout und insbesondere auch die Aufteilung der Dorfzeitung umgekrempelt - hierfür haben wir in den 17 Ausgaben unter meiner Führung viel positive Resonanz erfahren dürfen. Insbesondere waren ein Anliegen, den Vereinen, Institutionen und Initiativen in diesem liebenswerten Ort breiten Raum einzuräumen. Kultur, Wirtschaftsnotizen, Jubiläen, Vereinsversammlungen, Konzerte und Ausstellungen, sportliche Wettbewerbe und Gedenkfeiern, Spendenübergaben und Geburtstage - für die Dorfzeitung ist man praktisch fast jeden Tag unterwegs. Gerne denke ich auch an unser Projekt „Dorfzeitung macht Schule“ im Jahre 2005 zurück.

Mein herzlichster Dank gilt dieser Stelle der Gemeinde für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit, allen voran dem ehemaligen Bürgermeister Hans Kirner, der die Neuausrichtung unserer Dorfzeitung erst ermöglichte und unterstützte, sowie der Gemeindeverwaltung. Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich der Familie Kretzler, auch und gerade im stets ehren- und dankbaren Gedanken an meinen während unserer gemeinsamen Redakteurszeit verstorbenen Freund Friedrich Kretzler. Ein Dankeschön auch meiner Kollegin Alexandra Heumann, die der Dorfzeitung als Verantwortliche für Anzeigenwoherhalten bleiben wird, allen Inserenten, Austrägern, Herrn Franz Windirsch von der Druckerei Kriechbaumer und denjenigen, die zum Gelingen der Dorfzeitung beigetragen haben. Und ein herzliches Dankeschön gilt natürlich Ihnen, verehrte Leser, für Ihre Treue zur Dorfzeitung - und für Ihre Nachsicht in dem einen oder anderen Fall. Ich wünsche mir - so wie Sie alle sicher auch - auch weiterhin eine lebendige Dorfzeitung mit einer breiten Themenvielfalt!

Herzlichst

*Walter von Suchalla*

## DER FORTSETZUNGSROMAN (XV) Die Nixe vom Walchensee

Ein Märchen von Schulte von Brühl von 1885

Heimo, der Vater denkt, ich sei ein dummes, aber gläubiges Ding, weil ich an die Nixengeschichte glaub', worüber vernünftige Leut' lachen. Auch Ihr glaubt's nicht und haltert die sage von dem Schatz und von dem Männerherzen, das die Nixe suche muss, für eitel Thorheit. Mir aber will's nun einmal nicht aus dem dummen Kopf und ich möchte' Euch schon angehen, mir eine herzliche Bitte nicht abzuschlagen."

Sprich nur, Waltrut, du kannst alles von mir verlangen," entgegnete er und drückte ihre Hand. Da brachte sie leis und stockend vor:

Sieht, wenn ich denk', die Geschichte sei doch wahr und das unselige Weib könnt' es auf euch abgesehen haben, damit sie wieder zurück könne zu ihren Genossinnen in die kühlen Fluten, so sa - -"

Sie schluchzte ein wenig und wusste nicht weiter zu reden, doch Heimo sagte lächelnd:

Da sollt' ich dir wohl versprechen, mich von dem Nixenheim da drüben fern zu halten, damit das Weib mein Herz nicht erwischt.

Na, das würde gute Wege haben, Dirlein, denn mein Herz habe ich schon lang verloren, Du, du hast es mir genommen, kleine Waltrut, du böse, böse Wassernixe."

Er zog sie an sich, drückte einen Kuss auf ihre Stirn und schlüpfte dann schnell das Leiterlein hinauf in seine Kammer.

Der Schlaf floh sein Lager und vergebens wälzte er sich von der einen Seite zur anderen. Des Tages Erlebnisse ließen ihm keine Ruh' und alles ging in seinem Kopf durcheinander. Bald lachten ihm Waltruts blaue Augen, dann glaubte er, jenes Weibes eigenartig Lied zu vernehmen und die gestalten der sage, die der alte Fischer erzählt, kamen und gingen. Nachdem er sich eine zeit lang mit diesen halbawachen träumen gequält, stand er auf und stieß lise die Luke seines Kämmerleins auf.

Die Frühlingsluft bringt das Blut in Wallung," sagte er zu sich selber, um sich seinen unruhigen zustand zu erklären. Draußen schien der Mond und in den Gebüschen hinter der Hütte sang eine Nachtigall. Nachdem er eine Weile in die helle Nacht geblickt, lächelte

er vor sich hin, als käme ihm ein absonderlich freundlicher Gedanke. Er nahm seine Laute, öffnete die Thür und horchte hinaus. Ein dröhnendes Geräusch klang ihm entgegen.

Der Alte schläft wie ein Murmeltier," sprach er zufrieden, schlüpfte das Leiterlein hinauf und machte sich auf leisen Sohlen ins freie. An des Häuschens Rückseite war ein geschlossener Fensterladen, daran legte er horchend sein Ohr. Doch drinnen regte sich nichts. Nun kratzte er mit dem Fingernagel am Holze und pochte fein, worauf sich im Kämmerlein ein leises regen hören ließ.

Auch sie wacht," flüsterte er und dann lehnte er sich gegen die Wand, die ganz im Schatten lag, nahm die Laute und spielte, während er durch des Fensterladens Spalt zierlich sang:

Schläfst du, mein Lieb? Erwach', erwach'!

Die Nacht ist weich und linde. Das Mondlicht glitzert auf dem Dach, Es schwankt das Rohr im Winde. Schlüpf' her ans Fensterlein, husch, husch!

Hab manches Dir zu sagen; Und horch, was aus dem Blütenbusch Die Nachtigallen schlagen: Ziküh, ziküh, Die Zeit ist da, Ziküh, ziküh, Trillih, trillah, Die süße Zeit der Minne. Wach auf, mein Lieb! Mein Lieb, wach auf! Noch schwebt der Elfenreigen

Der Mond vollendet bald den Lauf, dann wird die Nacht' gall schweigen, Noch aber blitzt der Sternlein Schar Und Liebesgötter scherzen In Wies' und Wald; und wunderbar Tönt's mahnd dir zu Herzen: Ziküh, ziküh, Die Zeit ist da, Ziküh, ziküh, Trillih, trillah,

Die süße Zeit der Minne. Er horchte wiederum und merkte, wie das Fensterlädlein ganz leise und vorsichtig um Fingersbreite geöffnet wurde.

Fortsetzung folgt